



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

32. JAHRGANG / NR. 9

AUSGABE 15. SEPTEMBER 2023

Einweihung Bahnhofsgebäude



Am Donnerstag, dem 10. August wurde der erste Bauabschnitt des Bahnhofsgebäudes feierlich eröffnet. Die Stadtverwaltung weihte gemeinsam mit den Vertretern aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, den am Bau beteiligten Firmen und den zukünftigen Mietern: dem Pflegedienst „Ihr Pflegepartner“, der AWO-Südsachsen gGmbH und der Regiobus Mittelsachsen GmbH diese wichtige Investitionsmaßnahme unserer Stadt ein. Als weitere Gäste konnten Vertreter der Deutschen Bahn, des Verkehrsverbundes Mittelsachsen GmbH und der Mitteldeutschen Regionalbahn begrüßt werden.

Lesen Sie die Rede des Oberbürgermeisters zur Eröffnung auf Seite 3.

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2-4
Amtliche Mitteilungen	5-6
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	7-15
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	17
Neues aus den Schulen	18
Standesamt.....	19
Freiwillige Feuerwehr	20-21
MITTMach SOMMER.....	22-23
Wirtschaftsförderung & Citymanagement.....	23
Neues aus der EU-Förderung	24-25
Die Stadt im Monat September/Oktober.....	26-32
Aus der Geschichte Mittweidas	33
Kirchliche Nachrichten.....	34-35
Sonstiges	36
Bereitschaftsdienste	37
Veranstaltungskalender	38

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

In eigener Sache

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es liegt in der Natur der Sache, dass der Bürgermeister einer Stadt der Ansprechpartner für Sorgen, Kritiken und Hinweise ist. Dafür gibt es Bürgersprechstunden, Einwohnerversammlungen und natürlich auch die Möglichkeit, ihn außerhalb des Rathauses anzusprechen, um sich mit ihm auszutauschen und insbesondere um Antworten zu erhalten. Dieser schönen Aufgabe der Interaktion mit Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen sich das Team der Stadtverwaltung und ich selbstverständlich sehr gerne. Es gibt jedoch Grenzen und diese werden in der letzten Zeit leider vermehrt überschritten. Lassen Sie mich das an 3 aktuellen Beispielen verdeutlichen.

Beispiel 1:

In meiner Mittagspause gehe ich in einen zentrumsnahen Imbiss und nehme mein Essen ein. Am Nachbartisch sitzt ein aus meiner Sicht älteres Ehepaar und der Mann fragt mich beim Verlassen, ob er mir eine Frage stellen könne. Ich bejahte das selbstverständlich und er fragte mich, wie die Stadtverwaltung aufgrund der aktuellen Grundsteuererhebung, die zukünftigen Hebesätze gestalten will. Meine Antwort war, dass dies für uns zurzeit kein Thema ist, da wir das Ergebnis der Grundsteuererhebung des Finanzamtes noch nicht einschätzen können. Ich sagte ihm auch, dass der Ansatz des Gesetzgebers die Neutralität des Steueraufkommens für die jeweilige Kommune ist, d. h. die Städte und Gemeinden sollen durch diese Reform nicht zusätzlich Geld einnehmen. Diese Antwort befriedigte den Herrn augenscheinlich nicht und er steigerte sich verbal, trotz mehrerer Beruhigungsversuche seiner Ehefrau, in die Thematik rein. Meine Erwidern, dass ich zurzeit keine andere Antwort geben kann, akzeptierte er nicht und versuchte **aggressiv und lautstark** und sichtlich erregt, ein neues Themenfeld, die Energiepolitik der Bundesregierung, anzusprechen. Aufgrund der einseitig, weithin hörbaren Eskalation der Situation und des steigenden Interesses der anwesenden Verkäuferinnen und Kunden, konnte ich nur noch den Raum verlassen. Für mich blieb die Frage: Warum ist es nicht möglich, sachlich und angemessen dem Bürgermeister eine Frage zu stellen und warum wird er mit Themen behelligt, wie zum Beispiel die Energiepolitik des Bundes, welche nicht in die Verantwortung einer Kommune gehören?

Beispiel 2:

Bei meinem Gang über die Rochlitzer Straße passierte ich 2 Männer, die sich unterhielten. In dem Moment, als ich an ihnen vorbeiging, sagte der eine Herr zu dem anderen: Zitat: "Das ist auch einer, den man sofort **erschießen** muss." Da dieser Satz eindeutig in Bezug zu meiner Person stand, habe ich ihn zur Rede gestellt und gefragt, wie er das meint. Er antwortete sehr erregt darauf: Zitat „Ja, ich meine Sie und das ganze Rathaus“. Auf meine Frage wie er das begründet, antwortete er, „Wer seit Jahrzehnten die Burgstädter Straße nicht baut und für den Straßenbau nichts übrig hat, ist fehl am Platz.“ Meine Erwidern, dass er 1. auf der Rochlitzer Straße steht, welche sichtbar durch die Stadtverwaltung gebaut wird und 2., dass die Burgstädter Straße eine Staatsstraße ist und ich wiederholt im Amtsblatt darauf hingewiesen habe, ignorierte er. Er erwiderte vielmehr, er würde dieses Blatt immer sofort vernichten. Und im Übrigen seien die Busverbindungen in unserer Stadt eine Katastrophe und wir sollen uns mal ein Beispiel an Teneriffa nehmen, was er bereits das 14. Mal bereist hat, wo stündlich die Busse fahren. Auch hier war es nicht möglich ihm zu verdeutlichen, dass die Stadtverwaltung nicht für alle Aufgaben zuständig ist. Die zunehmende **Aggressivität und unangemessene Lautstärke** führten leider auch hier zwangsläufig zum Abbruch des Gesprächs.

Beispiel 3:

Ein Anruf im Sekretariat wurde an unseren Beigeordneten Holger Müller vermittelt. Eine Rentnerin aus dem Bereich Goethestraße war hörbar äußerst **wütend**, weil sie nicht, wie in der Presse veröffentlicht, ab Montag den 14.08.2023, 6.00 Uhr die neue öffentliche Toilette im sanierten Bahnhof nutzen konnte. Sie hat sich schließlich überlegt, dass sie auf ihrem täglichen Gang zum Nettomarkt an der Altenburger Straße diese Einrichtung nutzen will. Für sie ist es ein Zeichen, dass wir nicht nur eine „**Lügenpresse**“, sondern auch einen „**Lügenbürgermeister**“ haben. Nach Gründen, warum die öffentlichen Toiletten im Bahnhof erst ein paar Stunden später geöffnet werden konnten, fragte sie nicht. Es war ihr ausschließlich wichtig, uns **wütend** mitzuteilen, dass es nicht sein kann, dass ab dem angekündigten Zeitpunkt für sie nicht täglich diese Einrichtung zur Verfügung steht. In diesem Zusammenhang ist es mir gestattet darauf hinzuweisen, dass die Toilettenanlage in unserem neuen Bahnhofsgebäude insbesondere für die wartenden Reisenden von Bus und Bahn geschaffen wurde.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Fazit ist es mir ein Bedürfnis Ihnen zu sagen, dass die Stadtverwaltung Mittweida Ihnen sehr gerne mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Wir versuchen alles in unserer Macht Stehende, um die Bedingungen in unserer Stadt zu verbessern. Vor einer konfrontativen Kritik bitte ich Sie jedoch eindringlich die Zuständigkeit der Stadtverwaltung zu prüfen. Für Themen des Bundes, des Landes, des Landkreises oder von anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sind wir **nicht** zuständig!

Gerne geben wir Ihnen Hinweise und Hilfestellungen und informieren Sie, wie wir versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, gegenüber den jeweiligen Verantwortlichen Einfluss zu nehmen, um die, mit Sicherheit auch uns bekannten Missstände, zu beheben. Die Verantwortlichkeiten sind in unserem Land und damit in unserer Stadt eindeutig für jedermann nachvollziehbar geregelt.

Ich bitte Sie im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und in meinem Namen um Fairness uns gegenüber. Ja, wir leben in einer komplizierten Zeit. Doch genau deshalb sollten wir partnerschaftlich agieren. In diesem Sinne: „Besser MITTEinander“!

Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2023.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

**Die nächste Ausgabe der
„Stadtnachrichten Mittweida“
erscheint am 13. Oktober 2023.**

**Redaktionsschluss ist der
18. September 2023.**

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Einweihung Bahnhofsgebäude erster Teil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der Fertigstellung des ersten Teils unseres Bahnhofs haben wir ein sehr wichtiges, jedoch leider desolates Gebäude unserer Stadt wieder „zum Leben erweckt“. Meine Rede zur Einweihung am 10. August 2023 gebe ich Ihnen gerne zur Kenntnis. Es gilt das gesprochene Wort.

„Herzlichen Dank Herrn Johannes Hähle für die musikalische Einstimmung.

Einweihung des ersten Bauabschnitts des Mittweidaer Bahnhofs

Sehr geehrte Gäste, ich begrüße auf das herzlichste:

Aus der Politik: Bundestagsabgeordnete Carolin Bachmann, unsere Landtagsabgeordnete Iris Firmenich und unsere Stadt- und Ortschaftsräte.

Stellvertretend für die am Bau beteiligten Personen vom Ingenieurbüro Kreuz, Herrn Christian Kreuz.

Von unserem Sanierungsträger der WGS Chemnitz GmbH, Herrn Jens Wagner, Frau Anke Otto und Frau Jule Stein.

Ich freue mich über die Teilnahme unserer Ehrenbürger und ehemaligen Rektoren unserer Hochschule, Herrn Prof. Dr. Reinhard Schmidt und Prof. Dr. Lothar Otto sowie des Prorektors für Forschung, Prof. Dr. Uwe Mahn und des kommissarischen Kanzlers, Herrn Ulrich Pietsch.

Besonders freue ich mich über die Teilnahme der indirekten Nutzer des Bahnhofs, d.h. vom Verkehrsverbund Mittelsachsen, Herrn GF Mathias Korda, von der Deutschen Bahn Station und Service AG, die Leiterin des Bahnmanagements Chemnitz, Frau Ute Stuhr und von der Mitteldeutschen Regionalbahn, Transdev Mitteldeutschland GmbH, Herrn GF Henning Weize.

Und ich begrüße ganz herzlich unsere zukünftigen Mieter, das sind von „Ihr Pflegepartner“ Frau Marion Claudia Maier, von der AWO Südsachsen gGmbH, Herr Frank Scheffler und von der Regiobus GmbH, Herr Michael Tanne.

Seien Sie alle auf das herzlichste zu der heutigen Einweihung unseres Bahnhofs willkommen.

Es ist geschafft!

Ein Satz, den ich in diesem Jahr bereits das zweite Mal sage. Am 8. Juni haben wir bereits unsere Stadtbibliothek Erich Loest feierlich eröffnet. Heute folgt der erste Teil unseres Bahnhofs, in 14 Tagen der zentrale Platz in Frankenau, dann die Einweihung der Straße Am Buchenberg sowie der Schulhof an der Bernhardt-Schmidt-Schule. Das ist schon ein besonderes Jahr, es wäre schön, wenn es so weitergehen könnte.

Wie kam es dazu, dass die Stadt Mittweida den Bahnhof gekauft und ausgebaut hat? Mit Sicherheit gehört die Sanierung eines solchen Objektes nicht zu den Aufgaben einer Stadt. Durch das folgende Zitat von Werner Mitsch werden unsere, d. h. die Überlegungen der Stadtverwaltung und des Stadtrats deutlich, die zu dem Kauf und den umfangreichen Investitionen geführt haben:

„Ein Bahnhof ohne Menschen ist wie ein Gesicht ohne Züge.“

Ein Bahnhof oder besser gesagt ein Bahnhofsgebäude ohne Menschen konnten wir uns nicht vorstellen. Bei der Versteigerung des Objekts durch die Deutsche Bahn hatte ein Privatinvestor den Zuschlag erhalten. Leider hatte er keine eigenen Pläne zur Nutzung und so verfiel diese wichtige und unsere Stadt prägende Einrichtung über Jahre. Für uns als Stadtrat und Stadtverwaltung war dies ein unhaltbarer Zustand. Wer mit dem Zug unsere Stadt erreichte, hatte mit diesem Gebäude einen ersten Eindruck. Das durfte nicht, wie in dem Zitat formuliert, das „Gesicht“ unserer Stadt sein.

Wir nahmen deshalb Kontakt mit dem Eigentümer auf, um seine Interessen in Erfahrung zu bringen. Schnell wurden ausschließlich seine Verkaufsabsichten deutlich und so entschlossen wir uns, mit Stadtratsbeschluss vom 25.6.2015, zum Ankauf.

Das eigentliche Problem war allerdings nicht der Ankauf, sondern vielmehr die zukünftige Nutzung sowie die Einwerbung von Fördermitteln. Letztere konnten durch das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ eingeworben

werden. Die Suche nach den Mietern war schwieriger und langwieriger. Denn, um einen heruntergekommenen Bahnhof Interessenten anzubieten, gehört von beiden Seiten viel Phantasie, Vertrauen und Zuversicht dazu. Durch die Mietzusage von Frau Maier von „Ihr Pflegepartner“ für die Geschäftsstelle und der späteren Zusage der AWO Südsachsen für die Beratungsstellen konnte die Grundlage für den Ausbau gelegt werden. Zusätzlich fragte Herr Tanne von Regiobus nach Räumen für die Busfahrer an und wir wollten dem vielfach nachgefragten Bedarf nach öffentlichen Toiletten nachkommen. Das Servicecenter sahen wir als langfristig gesichert an. Leider haben wir durch die einseitige, unvorhersehbare Kündigung der Betreiberin ein neues Problem bekommen. Ich bin aber optimistisch, dass wir durch gemeinsames Agieren der Mitteldeutschen Regionalbahn, dem Verkehrsverbund Mittelsachsen, unserer Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft MWE sowie der Stadtverwaltung in absehbarer Zeit eine adäquate Alternative finden.

Nach der Findungsphase der Mietparteien in Bezug auf die benötigten Räume konnte mit dem Bau begonnen werden. Für die Gebäudeplanung zeichnete das Ingenieurbüro Kreuz, Herr Christian Kreuz, Verantwortung. Insgesamt waren 26 Firmen mit 27 Gewerken am Bau beteiligt. Die Bauzeit war von Januar 2021 bis Juni 2023, d. h. in 30 Monaten konnten diese umfangreichen Maßnahmen realisiert werden. In Anbetracht der Pandemie und der Folgen des Ukraine-Kriegs ist das akzeptabel. Letztere Ereignisse haben sich natürlich auf den Baupreis ausgewirkt. So betragen die Gesamtbaukosten insgesamt ca. 4,5 Mio. €. Davon entfielen ca. 4,3 Mio. € auf die Bau- und Planungskosten. Diese wurden mit ca. 1,5 Mio. € Fördermitteln, d. h. ca. 35 % aus dem o.g. Förderprogramm Stadtumbau Ost bezuschusst. Zusätzlich mussten durch die Stadtverwaltung ca. 200.000,- € für Freileitung und Ausbau der Betriebsanlagen der Deutschen Bahn wie Streckenkabel, Schaltanlagen, Stellwerk etc. bereitgestellt werden. Hierfür gab es leider keine Fördermittel.

Deutlich werden die Kosten durch die einzelnen Maßnahmen, welche realisiert werden mussten:

- neue Gründung für den Aufzug und das neue Fluchttreppenhaus
- teilweise neue Massiv-/Leichtbau-/bzw. Holzbalkendecken in den Geschossen, Abbruch der Bestandsdecken
- neue Treppenanlage in Stahl-Tragkonstruktion im Treppenhaus B
- Abbruch und Erneuerung sowie konstruktive Ertüchtigung geschädigter Holzbauteile
- Statische Abfangungen/Unterzüge für Abbruch von tragenden Wänden, Änderungen von Öffnungen in tragenden Wänden
- Eingriff in das Holz-Dachtragwerk für neue Brandwände im neuen Treppenhaus B
- Reinigung der Klinkerfassade und des Sandsteinsockels, Ausbesserung des Sandsteinsockels, Austausch und Ergänzung von schadhafte Klinkerziegeln einschließlich Verfugung
- Prüfung der Sichertölzer am Dachüberstand, Abtrag und Erneuerung der Beschichtung
- neue Außentürelemente (Aluminium-Glas-Konstruktion)
- neues Holz-Türelement am Haupteingang
- neue Holz-Fenster (die Teilung erfolgte nach Denkmalschutz-Anforderung.)
- neue Trennwandelemente aus Aluminium-Glas-Konstruktionen im EG (Trennung der Nutzungseinheiten)
- neue Innentüren
- neue Innenwände
- neue Wandbekleidungen (Farbanstriche, Glasfasergewebe)
- neue Deckenbekleidungen/Fußbodenbeläge (Platten, Fliesen, Linoleum, textile Beläge)
- Abbruch und Erneuerung des Innenputzes in nicht tragfähigen und geschädigten Teilbereichen
- Anpassungen der vorhandenen Außenanlagen an die neuen Zugänge im Erdgeschoß
- Anpassungen der Ver- und Entsorgungssysteme an die neuen Nutzungsanforderungen.

Mit Stolz können wir heute sagen, wir haben das, wie oben beschriebene „Gesicht“ unserer Stadt für jedermann sichtbar verbessert.

Dafür möchte ich Ihnen allen herzlich danken, insbesondere unseren Stadträtinnen und Stadträten für Ihren mutigen und nicht selbstverständlichen Beschluss. Ohne Sie und unser gemeinsames Handeln hätte unsere Vision von einem neuen Bahnhof, welcher langfristig unseren Mittweidaer Bürgern dient, nicht realisiert werden können.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Deshalb danke ich auf das herzlichste allen am Bau beteiligten Ingenieurbüros und Baufirmen. Insbesondere danke ich der zuständigen Sachgebietsleiterin für Hochbau der Stadtverwaltung Mittweida, Frau Kerstin Donner, welche in hoher Qualität diese umfangreiche Baumaßnahme betreut hat.

Herzlichen Dank an unseren Sanierungsträger, die WGS Chemnitz, für die Fördermittelorganisation und an die Sächsische Aufbaubank sowie das Sächsische Ministerium des Innern bzw. das Sächsische Ministerium für Regionalentwicklung für die Fördermittelbereitstellung.

Danke an die Deutsche Bahn für die letztendlich geglückte Auseinandersetzung der historisch gewachsenen Gegebenheiten dieses Gebäudes.

Herzlichen Dank auch an Herrn Geschäftsführer Korda vom VMS. Ich denke, wir schaffen es gemeinsam mit Ihnen, Herr Geschäftsführer Weize von der Mitteldeutschen Regionalbahn, auch das Servicecenter neu zu beleben.

Mir ist es ein großes Bedürfnis, mich bei den Mietern, Frau Maier von „Ihr Pflegepartner“, Herrn Scheffler von der AWO Südsachsen gGmbH und Herrn Tanne von Regiobus GmbH zu bedanken. Ohne Sie hätte dieses Vorhaben nicht realisiert werden können. Als kleinen Willkommensgruß möchte ich Ihnen einen kleinen Blumengruß überreichen, verbunden mit dem Wunsch auf eine gute zukünftige Partnerschaft.

Danke auch an die MWE GmbH, Herrn Eberlein, welche zukünftig im Auftrag der Stadt Mittweida die Objektverantwortung übernehmen wird.

Abschließend danke ich Ihnen nochmals für Ihre heutige Teilnahme. Ich denke, wir können uns gemeinsam über das Geschaffene freuen.

Besonders freut es mich für unsere Bürger. Wir haben in unserem Bahnhof eine moderne Einrichtung für unsere Stadt geschaffen, welche einen zentralen Ort für jedermann darstellt. In der nächsten Zeit werden wir das Gebäude Schritt für Schritt weiterentwickeln. Insbesondere danke ich hier an den zweiten Teil, die ehemalige Mitropa. Herr Eberlein von der MWE GmbH hat schon konkrete Vorstellungen.

Damit wird heute unser gemeinsames, fast 10 Jahre verfolgtes Ziel endlich Realität, worüber wir uns sehr freuen können. Vielen Dank nochmals an alle. Lassen Sie uns auf das Geschaffene und auf unser gutes Miteinander anstoßen.“

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister

Altstadtfest 2023 – Rück- und Ausblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Altstadtfest 2023 ist Geschichte und war trotz des heißen Wetters ein sehr guter Erfolg, mit sogar gleichen Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Obwohl dieses Fest mit allen Beteiligten noch detailliert ausgewertet werden muss, ist es mir ein Bedürfnis, dieses aus meiner Sicht Ihnen gegenüber darzulegen und Ihnen eine Vorausschau auf das kommende Jahr zu geben. Wichtig ist es mir auch, mich im Namen der zahlreichen zufriedenen Besucher bei allen Organisatoren für Ihr Engagement zu bedanken, welches zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben.

Wie Sie vielleicht wissen, hatten wir in diesem Jahr ein etwas anderes Konzept, welches sich erfreulicherweise bewährt hat. Bereits seit Jahren arbeiten wir mit der Döbelner Getränkevertriebs GmbH, oder besser gesagt mit der Eventagentur „Betreutes Trinken“ eng zusammen. Der Geschäftsführer Herr Köhler hatte in den letzten Jahren die Aufgabe, insbesondere das Festzelt und die Marktfläche zu bewirtschaften. Dabei haben wir uns gemeinsam mit ihm um die kulturelle Ausgestaltung gekümmert und er hat zum Beispiel, als Gegenleistung für die Konzession, das Festzelt finanziert. Aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre sind wir 2023 einen Schritt weitergegangen. So haben wir der Döbelner Getränkevertriebs GmbH zusätzlich die Rochlitzer Straße und die Frongasse übertragen. Hier hat diese Firma mit einem städtischen Zuschuss die Kultur organisiert und insbesondere weitere Händler und Gastronomen für Mittweida vertraglich gebunden. Diese sind durch die zahlreichen gemeinsamen Feste, welche Herr Köhler organisiert, bereits über Jahre seine verlässlichen Partner.

Für uns als Stadtverwaltung war es wichtig, dass wir trotzdem auch weiterhin unseren Mittweidaer Händlern und Gastronomen die Möglichkeit bieten, an unserem Altstadtfest teilzunehmen. Deshalb haben wir in unserer gemeinsa-

men Kooperationsvereinbarung festgelegt, dass unsere einheimischen Gewerbetreibenden vorrangig bei der Standplatzvergabe zu berücksichtigen sind und zusätzlich, dass die Stadtverwaltung jederzeit regulierend Einfluss nehmen kann. Leider gab es trotz dieser Regelungen verschiedene Absagen, wofür mit Sicherheit auch das Schulanfangwochenende verantwortlich war.

In der Öffentlichkeit hat genau der Fakt von Absagen unserer einheimischen Gastronomen zu vielfältigen Diskussionen geführt. Das gipfelte in der Aussage, dass unsere Mittweidaer Gewerbetreibenden „aus dem Fest herausgedrängt worden seien“. **Diesen Vorwurf weisen wir als Stadtverwaltung auf das Schärfste zurück!** Die Konditionen waren für unsere einheimischen Händler vergleichbar mit denen in den letzten Jahren und das ist nachweisbar. Wenn allerdings zusätzliche Forderungen uns bzw. der Döbelner Getränkevertriebs GmbH gegenüber aufgemacht werden, wie zum Beispiel, dass die Bespielung des Rathaushofes nicht mehr gestattet werden darf, dann ist das nicht akzeptabel. Wenn eine Beeinflussung durch den Schall vermutet wird, dann wäre auch eine Verschiebung der Standfläche möglich gewesen. Wir waren an einer einvernehmlichen Lösung interessiert.

Letztendlich liegt die Entscheidung zur Teilnahme am Fest im Ermessen jedes einzelnen Gewerbetreibenden. Mir ist wichtig, hier nochmals zu betonen, dass 1. von Seiten der Döbelner Getränkevertriebs GmbH vergleichbare Konditionen zu den Vorjahren angeboten wurden und die Stadtverwaltung gemeinsam mit ihr bereit war, Kompromisse zu finden. Dass 2. die Verwaltung sich in der Organisation jederzeit Unterstützer suchen kann. Wenn die Konditionen für unsere Gewerbetreibenden vergleichbar sind, dann muss es keine Informationen im Vorfeld geben. Dass 3. es einfach nicht richtig ist, dass unseren Händlern vorgeschrieben war, dass die eingesetzten Lebensmittel ausschließlich durch die Döbelner Getränkevertriebs GmbH zu beziehen sind. Dieser Vorschlag war bereits infolge der 1. Nachfrage vom Tisch und so ist es nicht fair, diesen als Argument zur Absage der Teilnahme zu verwenden.

Mittweidaer Gewerbetreibende haben gezeigt, dass eine Teilnahme zur gegenseitigen Zufriedenheit möglich gewesen wäre.

Ich würde mich freuen, wenn wir bei den folgenden Festen wieder Einvernehmen mit den jeweiligen Mittweidaer Einzelhändlern und Gastronomen erzielen könnten und biete die Gesprächsbereitschaft an. Vielleicht macht auch zukünftig die Verschiebung des sächsischen Schulanfangs, die Entscheidung für eine Teilnahme am Altstadtfest leichter.

Damit sind wir schon bei unserer Planung für das nächste Jahr. Wie Sie vielleicht aus der Presse erfahren haben, hat die Stadt Mittweida den Zuschlag für das Landeserntedankfest 2024 erhalten. Wir freuen uns sehr darüber, da wir durch den finanziellen Zuschuss des Freistaates Sachsen ein bedeutend größeres Fest als unser Altstadtfest organisieren können. Ja, wir werden diese beiden Feste zusammenlegen. Dies sowohl aus kapazitiver als auch aus finanzieller Sicht. Diese beiden Feste werden gemeinsam am letzten Wochenende im September, d. h. vom 27.9. bis 29.9.2024 stattfinden.

Zusätzlich wollen wir noch einen besonderen Höhepunkt integrieren, denn die Fertigstellung unserer Rochlitzer Straße hat das verdient. Anlässlich des Landeserntedankfestes ist es immer eine schöne Tradition, dass ein großer Festumzug durchgeführt wird. Wir gehen davon aus, mit diesem eine besondere Attraktion für unsere neue Rochlitzer Straße gestalten zu können.

Freuen wir uns bereits heute auf das bevorstehende Großereignis im nächsten Jahr. Gemeinsam werden wir die Organisation stemmen und ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Gaststätten, Händler, Vereine und Privatpersonen an diesem Fest teilnehmen. Genau hier sollten wir wieder unser Motto „Besser MITTEinander“ anwenden.

Ihr Ralf Schreiber, Oberbürgermeister

Wichtiger Hinweis:

Seit der Veröffentlichung erreichen die Stadtverwaltung bereits etliche Anfragen und Bewerbungen für Standplätze im Festgelände oder für die kulturelle Umrahmung des **Landeserntedankfestes 2024**.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Engagement und bitten Sie hierfür die Mailadresse Landeserntedankfest@Mittweida.de zu nutzen.

Da die Planungen erst begonnen haben, werden die eingehenden Nachrichten zunächst gesammelt und wir werden zu einem späteren Zeitpunkt erneut an die Absender herantreten.

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 28. September 2023, 18.30 Uhr**, im Ratssaal, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.



Schließung des Bürgerbüros wegen umfangreicher Software-Umstellung vom 13. bis 19. Oktober 2023

Das Bürgerbüro der Stadt Mittweida bekommt eine neue, modernisierte Software für das Pass- und Meldewesen. Diese Umstellung erfordert umfangreiche Installationsarbeiten sowie Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Daher muss das Bürgerbüro vom 13. bis einschließlich 19. Oktober 2023 geschlossen bleiben. Sämtliche Angelegenheiten des Einwohnermeldewesens können in dieser Zeit nicht erledigt werden. Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Bürger, ihre notwendigen Verwaltungswege frühzeitig zu planen und zu erledigen. Das gilt beispielsweise für Ausweisdokumente, die für Reisen benötigt werden.

Während der Schließung können Sie über unsere Webseite www.mittweida.de oder telefonisch unter 03727/9670 einen Termin vereinbaren. In den ersten Tagen nach der Software-Umstellung kann es noch zu Einschränkungen und einer längeren Bearbeitungsdauer kommen. Zeitlich planbare Besuche sollten daher ab November stattfinden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Sie können die Welt ein Stück schöner machen!

In den vergangenen Jahren und auch weiterhin wird bei Bauprojekten stets ein Augenmerk auf die Begrünung von Flächen gelegt, denn: Grün ist gut für die Seele! Die Erhaltung der Flächen stellt jedoch auch einen nicht zu unterschätzenden Aufwand dar und erfolgt gegenwärtig durch den städtischen Bauhof und durch vertraglich gebundene Firmen.



ungepflegte
Grünfläche



gepflegte
Grünfläche

Einige Flächen, z.B. an der Bahnhofstraße, befinden sich in privater Pflege. Mit viel Engagement kümmert sich ein Bürger seit Jahren um ein besseres Aussehen, was deutlich erkennbar ist. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Wir suchen weitere Einwohner, die bereit sind, kleinere öffentliche Flächen, z. B. vor dem eigenen Haus oder in anderen Bereichen der Stadt, in Patenschaft zu nehmen.

Die Pflege erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Je nach Beschaffenheit der Fläche umfasst dies gärtnerische Arbeiten wie Lockerung des Bodens, Unkrautentfernung, Pflegearbeiten an Gehölzen/Pflanzen und Reinigung. Die Arbeiten können selbstständig ausgeführt werden, Unterstützung durch die Stadtverwaltung, z.B. durch Bereitstellung von Müllsäcken, ist in Absprache mit dem Bauhof möglich. Ehrenamtliche Pflege ermöglicht ggf. auch eine individuellere Gestaltung der jeweiligen Fläche.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und mit Ihnen für nähere Details zur Patenschaftsvereinbarung ins Gespräch zu kommen! Sie erreichen uns unter Carmen.Sachse@Mittweida.de oder 03727/967-347.

Carmen Sachse und Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: büro.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Glascontainer in Ringethal umgesetzt



Der Glascontainer-Standplatz in Ringethal, Falkenhainer Straße 4 wurde auf das Gelände des ehemaligen Bahnhofes in Ringethal (hinter Hauptstraße 24) verlegt. Die Versetzung der Glascontainer erfolgt aufgrund einer Traglastbeschränkung der Brücke, wodurch die Zufahrt für die Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr gewährleistet ist. Halten Sie den neuen Container-Standplatz bitte sauber und werfen Sie nur Abfälle in die Container, für die diese vorgesehen sind.

Bitte beachten Sie den neuen Standplatz und die Einwurfzeiten.

Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Amtliche Mitteilungen



Ehrungen des Neujahrsempfangs 2023

Verdiente Persönlichkeiten der Stadt Mittweida gesucht!

Die Stadt Mittweida zeichnet jährlich Bürgerinnen und Bürger, die für das Gedeihen und das Wohl unserer Stadt auf unterschiedlichen Gebieten Verdienste erworben haben, aus. Damit sollen ihre Leistungen oder ihr Engagement für die Allgemeinheit gewürdigt werden. Die Stadtverwaltung Mittweida wendet sich an Bürger und Institutionen unserer Stadt, Vorschläge mit einer entsprechend ausführlichen Begründung zu herausragenden Leistungen des Vorschlagenden auf ehrenamtlicher Basis an das Referat Zentrale Dienste der Stadtverwaltung einzureichen.

Die Einreichungsfrist endet am 20. Oktober 2023.

Der Stadtrat wird anschließend über die Vorschläge beschließen. Anfang eines jeden Jahres sollen die Auszeichnungen im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt vergeben werden.

Stadtverwaltung Mittweida

Information über die Umbenennung des BÖW 92

Auf der Internetseite der Stadt Mittweida wurde die Umbenennung des beschränkt-öffentlichen Weges BÖW 92 „Kap-Straße“ in „Leineweberweg“ im Ortsteil Tanneberg (siehe rechts) veröffentlicht und damit rechtskräftig bekannt gemacht.

Die Straßenumbenennung ist mit Beginn des Folgetages der Bekanntmachung rechtskräftig.

Entsprechend § 2 Absatz 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Mittweida vom 25.09.2020 erfolgen öffentliche Bekanntmachungen durch elektronische Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Mittweida unter <https://www.mittweida.de/bekanntmachungen>.

Die Allgemeinverfügung zur Straßenumbenennung kann bei fehlendem Internetzugang im Sachgebiet „Tiefbau und Verkehr“ der Stadtverwaltung Mittweida eingesehen werden.



Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Altstadtfest 2023

Besuch der Partnerstädte anlässlich des Altstadtfestes



Das Altstadtfest stellt immer eine gute Möglichkeit für ein Treffen mit den Partnerstädten dar. In diesem Jahr durften wir Herrn Ulrich Rehmann, Vertreter der Stadt Bornheim sowie Herrn Martin Brož and Frau Nela Cyrmon Theerová als Vertreter der Stadt Česká Lípa begrüßen.

Bei den Zusammentreffen mit den Delegationen aus den verschiedenen Partnerstädten geht es vordergründig um den Erfahrungsaustausch und die Reflektion der umgesetzten Projekte und der Verwaltungsarbeit. Doch auch um das Austauschen von neuen Ideen. So wurden unter anderem touristische Themen, wie das Einrichten von Stellplätzen für Wohnmobile, angesprochen.

Am Freitagnachmittag stellte uns Herr Tim Käbisch den ersten Bitcoin-betriebenen Snackautomaten in der Werkbank32 vor und vermittelte das Hintergrundwissen nachvollziehbar. Gemeinsam mit einigen Fraktionsvorsitzenden unseres Stadtrates fand anschließend das gemeinsame Abendessen im „Friedrichs“ auf der Bahnhofstraße statt – das neue Team des Restaurants hat für einen gemütlichen Abend mit frischen, leckeren Speisen gesorgt.

Am Samstag wurde neben dem Bahnhofsgebäude und der Schwanenteichanlage mit neuer Vogelvoliere auch der neue Hafen in Kriebstein und die Sportgeräte im Goethehain besichtigt und ausprobiert. Abends fand der offizielle Empfang im „Roch'schen Haus“ in der Kapellengasse statt. Für das leibliche Wohl sorgte die Cateringfirma M&M Schultz, in bewährter Qualität. Hier stieß auch die Delegation unserer Patenkompanie des Panzergrenadierbataillons 371 „Marienberger Jäger“, vertreten durch Herrn Oberst Werner, Herrn Kompaniechef Riehmer und Herrn Hauptmann Hermann dazu. Auch die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates nahmen an dem Austausch teil. Der Abend fand schließlich seinen Ausklang auf dem Festgelände.

Am Sonntag führte Frau Katrin Knobloch durch unsere neue Stadtbibliothek und die Delegation aus Česká Lípa besichtigte anschließend das Stadion sowie das Freibad. Für unsere tschechische Partnerstadt sind die Bibliothek und das Freibad von besonderem Interesse gewesen, da sie selbst diese Investitionen planen.

Es war ein gelungenes Wochenende und ein gelungener Austausch.

Wir danken den Delegationen für Ihren Besuch und danken allen Akteuren für Ihren Einsatz.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung



Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Das Altstadtfest Mittweida – ein Rückblick des Mittelsächsischen Kultursommers

Seit 1994 findet in der Mittweidaer Innenstadt das Altstadtfest statt und seitdem ist auch der Mittelsächsische Kultursommer (Miskus) mit seinen Aktionen und Angeboten ein Teil des Festgeschehens. Am 19. und 20. August 2023 hatte der Miskus die Weberstraße in einen Schauplatz bunten Treibens verwandelt und mit seinen Angeboten die Zeit und das Lebensgefühl der 1920er und 1950er Jahre lebendig werden lassen. So fand auch wieder der traditionelle Handwerkermarkt statt. An 17 Ständen konnte man historisches Handwerk erleben, ein kleines Präsent erwerben, oder sich an leckerem Essen und Getränken laben.

Auf der Miskus-Bühne und im Straßenbereich gab es an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, das von Tanz, Gesang, Straßenmusik, Tierdressur, einem Jahrmarkts-Kaspertheater, bis hin zum traditionellen Miskus-Theaterstück reichte. Bereits am Freitagabend stimmte die Band Musicdance auf das Festwochenende ein.

Am Samstag und Sonntag begeisterten The Dixie Hot Licks, Jankos Tier-show, Camillo, Casper & Co, die Dresdner Stadtschnepf, die RR & BW Connection aus Sermuth, Pippi and the 50's Boy, der Gemischte Chor aus Mittweida und das Universal Druckluft Orchester auf der Miskusbühne und im Straßenbereich. Das Tanzbein so richtig zum schwingen brachten am Samstagabend The Six Pickles mit ihren mitreißenden Grooves und heißen Rock'n'Roll. Den „roten Faden“ durch das Programm führten an den Nach-

mittigen Oberbürgermeister Hektor Freyer, gespielt von Karl-Heinz Nebel und Miskus-Geschäftsführer Jörn Hänsel als Technikumstudent Mies van Bummel.

Bereits seit 1999 gibt es auf der Miskus-Bühne ein humorvolles Theaterstück mit historischen Bezug zu Mittweida. Dieser Tradition folgt der Miskus sehr gern aufs Neue und für die Miskus-Mimen ist Mittweida stets ein Auftrittshöhepunkt im Festivalsommer. Das diesjährige Stück „Mächtig gewaltig, Egon!“ spielte in Mittweida des Jahres 1924 und drehte sich um die ungewöhnlichen Aktivitäten dreier Technikumstudenten, die mit einem eigenen Tonfilm Berühmtheit erlangen wollen und für zukünftige Studiengänge am Technikum ein Samenkorn legen möchten. Dabei gab es gewollte und unverkennbare Anleihen bei der aus vielen dänischen Filmen bekannten Olsenbande. Trotz der tropischen Hitze hatten alle Aktiven richtig viel Spaß an dem Stück aus der Feder von Karl-Heinz Nebel und der reichliche Beifall der zahlreichen Besucher war Lohn für all die Mühen.

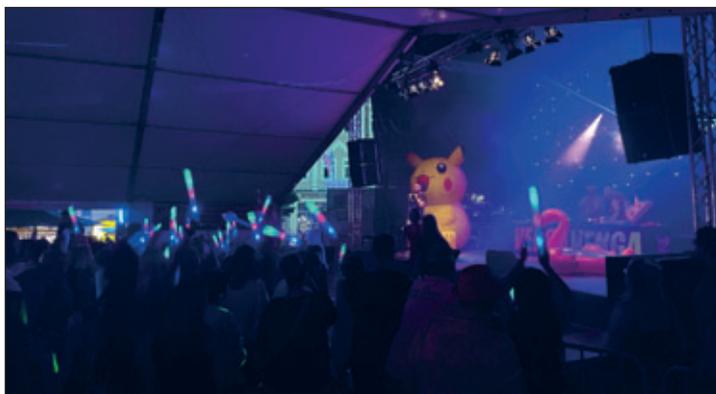
Das Team des Miskus und alle beteiligten Künstler und Gewerbetreibenden waren vom Stadtfest-Wochenende sehr angetan und insbesondere mit der Besucherresonanz sehr zufrieden. Der Miskus freut sich auf eine erfolgreiche Weiterführung der langjährigen Zusammenarbeit mit der Stadt Mittweida dann zum Landeserntedankfest 2024.

Bildimpressionen zum Altstadtfest 2023

Fotos: Stadtverwaltung, Fotozirkel Mittweida e.V., Miskus, Reality Moments/Michael Köhler Fotografie







Informationen aus dem Stadtgeschehen

Sachsens zweitgrößtes Volksfest kommt nach Mittelsachsen!

Die Stadt Mittweida wird Ausrichter
des 25. Sächsischen Landeserntedankfestes!



v.l.n.r.: Professor Volker Tolkmitt, Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Marko Klimann, Staatsminister Thomas Schmidt, 1. Beigeordneter des Landesrats Mittelsachsen Dr. Lothar Beier
Foto: SLK

Dies gaben der Staatsminister für Regionalentwicklung, Herr Thomas Schmidt und der Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V. (SLK), Herr Marko Klimann am Mittwoch, dem 23. August 2023 bekannt. Das Fest findet vom 27. bis 29. September 2024 statt.

Es ist mit durchschnittlich 50.000 Besuchern das zweitgrößte überregionale Volksfest – nach dem Tag der Sachsen. Kulturelle Programmpunkte, ein Festumzug, ein Bauern- und Handwerkermarkt und die Wahl der schönsten Erntekrone gehören jedes Jahr zu den Highlights. Zudem stehen hier Vereine, Verbände und Institutionen aus dem ländlichen Raum im Vordergrund und können sich hier präsentieren.

Das Sächsische Landeserntedankfest hat eine lange Tradition und findet seit dem Jahr 1998 jährlich wechselnd in einem der drei früheren Regierungsbezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig statt.

Die jeweilige Gastgeberstadt ist dabei für die Organisation und Durchführung verantwortlich, wobei das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. (SLK) unterstützend zur Seite steht. Das Landeserntedankfest wird mitfinanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gastgeber des diesjährigen 24. Sächsischen Landeserntedankfestes ist vom 22. September bis zum 24. September 2023 die Stadt Frohburg im Landkreis Leipzig.

„(...) Mit der 800-jährigen Geschichte, dem attraktiven Stadtzentrum und der Lebendigkeit eines modernen Hochschulstandorts besitzt die Stadt beste Voraussetzungen für ein tolles Volksfest. (...) Gerade in Zeiten des Wandels und großer Herausforderungen ist es wichtig, Traditionen zu wahren und das Miteinander zu festigen.“, sagt Staatsminister Schmidt. (Quelle: Medieninformation des SMR).

SLK-Chef Marko Klimann sagt: „Mittweida bildet den Querschnitt dessen ab, was Sachsen ausmacht. Die Stadt ist ein innovativer Wissenschafts- und Industriestandort für weltweit erfolgreiche kleine und mittelständische Unternehmen. Die reizvolle Landschaft bildet sowohl für die Landwirtschaft als auch für den Tourismus eine wichtige Grundlage. (...)“ (Quelle: Medieninformation des SMR).

Oberbürgermeister Herr Ralf Schreiber definiert die Ziele des Festes wie folgt: „(...) In unserer ländlichen Region ist es wichtig, die Produktion in den verschiedenen landwirtschaftlichen Bereichen in den Fokus des Interesses zu rücken. Sowohl die Präsentation der Erzeugnisse als auch der individuelle Austausch der Fachkräfte werden hier im Mittelpunkt stehen. Durch die zahlreichen Anknüpfungspunkte zur Wissenschaft sieht sich die Stadt Mittweida mit ihrer Hochschule als geeigneter Ausrichter des Festes. (...)“.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Informationen aus dem Stadtgeschehen



Wiederholte Vandalismus-Vorfälle

Drei Monate lang haben sie unbeschadet überlebt. Nun gab es in den vergangenen Wochen die ersten Vandalismus-Vorfälle an unseren neuen 3D-Stadtmodellen an der Weberstraße und an der Kirchstraße: Unbekannte brachen Bäume herunter!

Erst in der diesjährigen März Ausgabe unserer Stadtnachrichten berichteten wir darüber, wie aufwendig diese Modelle hergestellt worden sind. Allein die Gesamtkosten des Bronzegusses an der Weberstraße beliefen sich auf 48.000,00 Euro! <https://www.hauck-modelle.de/#bild>

Das Material und die Ausführung wurden so gewählt, dass Vandalismus vorgebeugt werden soll. Es ist deshalb umso unbegreiflicher, wie wenig Achtung einige Menschen vor der Arbeit und den Werken anderer haben. Sie müssen massive Gewalt angewandt haben, um die insgesamt 8 Bäume abzuschlagen.

Es ist frustrierend, demotivierend und wird definitiv von der Stadtverwaltung zur Anzeige gebracht! Vandalismus wird nicht geduldet.

Gibt es aufmerksame Bürgerinnen und Bürger, die uns Hinweise zu den Tätern geben können?

Nancy Wagner
Stadtverwaltung

Soziales Zentrum „Zwirnereigrund“ – 25 Jahre Betreutes Wohnen & Sozialstation 20 Jahre Seniorenresidenz „Zwirnereigrund“ – 1 Jahr Tagespflege Erlau

Am Mittwoch, dem 16. August 2023, wurden die Jubiläen groß im Gelände an der Burgstädter Straße gefeiert. Was vor vielen Jahren lediglich eine kalte und unschöne Industriebrache war, hat sich in



Frau H. Schneider mit Oberbürgermeister Ralf Schreiber

den vergangenen Jahren zu einem geachteten, großen Pflegestandort entwickelt. Das Besondere ist die Vielfältigkeit der Einrichtungen. So gibt es nicht nur die Option des betreuten Wohnens für pflegebedürftige Menschen, sondern auch Angebote zur teil- und vollstationären Pflege sowie eine Sozialstation mit Begegnungsstätte. Hier sollen alleinlebende, alte Menschen Gesellschaft finden. Im vergangenen Jahr kam auch die Tagespflege im Erlauer Mehrgenerationenbahnhof dazu – hier können gegenwärtig bis zu 19 Personen betreut werden. Da die Einrichtungen standortmäßig nah zusammenliegen ermöglicht dies eine gute Dynamik für die Pflegepatienten und auch für das Team selbst. Gegenwärtig kümmern sich mehr als 80 Mitarbeiter um etwa 200 hilfsbedürftige Menschen. Zu einem Jubiläum wie diesem wurde die Gelegenheit genutzt, dem Team für ihren Einsatz zu danken. „Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr leben. Ein wunderschönes Zitat von Alexis Carrel und ein Ansporn für unser Tun. Viele fleißige Teamgeistern kümmern sich hier Tag ein Tag aus um die Bewoh-

ner und zu Betreuenden und machen das soziale Zentrum zu dem was es ist. Eine Stätte mit Zeit- und Teamgeist, mit Herz, mit Innovation und Tradition und wir sind sehr stolz, dass sich unser Standort im Laufe der Jahre weiter etablieren konnte (...) Durch ein gemeinsames Miteinander und Füreinander, die Unterstützung der Geschäftsführung und Mitarbeiter der Bereiche sowie unserer Geschäftsstelle und auch den Partnern konnten wir wachsen und so manchem Sturm standhalten.“, so Heidi Schneider, Einrichtungsleiterin der Seniorenresidenz.

Für die Seniorinnen und Senioren der verschiedenen Einrichtungen war es ein schöner und bunter Nachmittag. Neben verschiedenen alkoholfreien Cocktails sowie Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung sorgte ein Grillabend für einen gemütlichen Ausklang. Die Teams der Einrichtungen sorgten mit vollem Einsatz dafür, dass alle einen schönen Nachmittag bei herrlichem Wetter erleben konnten.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung



20-jähriges Mitarbeiterjubiläum Frau K. Clausnitzer; Frau A. Kater; Frau E. Köhler; Nicht auf dem Foto Frau M. Prescher



Frau C. Feldsmann - PDL Tagespflege Erlau; Frau M. Leischer - Wohnbereichsleitung; Frau S. Dathe - Wohnbereichsleitung; Frau J. Leischer - Wohnbereichsleitung; Frau J. Onat - Verantwortliche für den sozialen Dienst, Frau G. Leder - Pflegedienstleitung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Inselteichfest 2023 – wieder ein tolles Fest

Die Organisatoren um Ortschaftsrat und Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr haben wieder ein ansprechendes Programm geboten und viel Freizeit in Vorbereitung und Durchführung des Festes investiert. Auch das Wetter spielte, nach dem es Wochenlang nahezu täglich regnete, wieder mit. Lediglich eine Gewitterfront querte am Samstagabend das Festgelände.

Das Fest eröffnete Ortsvorsteher Benno Fischer zusammen mit dem Vorsitzenden des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch Heiko Schmieder am Freitagabend erstmals mit einem Fassbieranstich. Danach heizte die Band Gipsy mit Rockmusik der 70er Jahre kräftig ein.



Am Samstag begeisterte das Helene Fischer Double bei Kaffee und Kuchen das Publikum.

Die Mitglieder des Vereins der Zschopausportfischer räucherten auf dem Festgelände frische Forellen.

Trotz vieler Absagen war es dennoch gelungen, einige Schausteller mit einer Losbude, einem Wagen mit Süßigkeiten, einem Langos-Stand und sogar einem Kinderkarussell für das Fest zu gewinnen.

Nachdem am späten Nachmittag eine Gewitterfront das Festgelände querte, ging es am Abend im Festzelt mit dem Udo Lindenberg Double und der Band „Die Unkomplizierten“ fröhlich weiter.

Zum Höhepunkt wurde gegen 22 Uhr das Feuerwerk, welches die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zündeten. Viele Besucher waren begeistert, war es doch für einen so kleinen Ort wie Ringethal ein prächtiges Feuerwerk.



Der Sonntag wurde mit einem zünftigen Frühschoppen von den Wernsdorfer Blasmusikanten eröffnet. Mit Papierschöpfen, Zielspritzen mit der Feuerwehrspritze, Hüpfburgen, Karussell, Maßkrug schieben und Fahrsimulator konnten sich Jung und Alt die Zeit vertreiben. Auch der Ringethaler Pilzberater Matthias Eberhardt war mit einer Ausstellung frischer Pilze präsent. Und im Schloss Ringethal präsentierte der Schlossverein eine Fotoausstellung zur Talsperre Kriebstein.

Absolutes Highlight war am Sonntag das 10. Ringethaler Entenrennen. Gegen 15:30 Uhr warfen die Vereinsmitglieder der Zschopausportfischer mehr als 550 Enten in die Zschopau. Hunderte Zuschauer säumten das Ufer des Flusses in der Hoffnung, dass ihre Ente als erste das Ziel erreicht. Nach etwa 20 Minuten war es dann soweit und die ersten Enten hatten die ca. 300 Meter lange Strecke bewältigt. Hier wurden sie von den Mitgliedern der Zschopausportfischer wieder aus dem Wasser gefischt. Anschließend gab es für die schnellsten Enten tolle Preise, der Sieger erhielt einen Gutschein für einen Zoobesuch in Leipzig, aber auch die letzte Ente erhielt noch einen Trostpreis. Mit Livemusik der Mittweidaer Band "Killers of Germs" im kleinen Festzelt klang das Festwochenende aus.



Meinen besonderen Dank möchte ich allen Helfern und Sponsoren aussprechen, ohne deren Hilfe das Fest nicht möglich wäre.

Auch bei unseren Gästen möchte ich mich für die Treue bedanken. Die Organisatoren freuen sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2024 und werden wieder ein tolles Inselteichfest organisieren.

Benno Fischer
Ortsvorsteher

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Nacht der Schlösser im Schloss Ringethal



Jedes Jahr findet Ende August die Nacht der Schlösser statt, auch Schloss Ringethal war wieder mit dabei am 26. August 2023. Wir starteten mit einem erlebnisreichen Kinderfest mit Auftritt des Ringethaler Kindergartens und der Crazy Niners des Ringethaler Carnevalsverein e.V.

Zum Kinderfest sowie abends haben uns Joseline und Arba mit ihrer Band die Magie Afrikas nach Ringethal gebracht. Die Gäste haben mitgetrommelt, getanzt und viel über die Kultur Afrikas erfahren. Die Freiwillige Feuerwehr Ringethal hat viel Wasser verspritzt lassen, das Glücksrad konnte gedreht werden, das Kinderschminken war ständig besucht, ein Quiz zu Afrika hat selbst die Elternköpfe qualmen lassen.

All das war nur möglich durch die Förderung der Kulturstiftung Sachsen und das Sponsoring von enviaM. Der Förderverein Schloss Ringethal e.V. dankt allen Helfern und Unterstützern dieses Festes!

Mary Niss
Förderverein Schloss Ringethal



Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neue „Baumpark – Freunde“ gesucht



Der Baumpark Ringethal hat sich im Laufe der Jahre zu einem touristischen Magnet entwickelt und kann mit einem hohen Bekanntheitsgrad punkten.

Nicht nur bei Einheimischen und Gästen, sondern auch in Fachkreisen findet das Refugium für Bäume, Gehölze und Steine verschiedenster Art Beachtung und Anerkennung.

Die Erhaltung der Attraktivität und Weiterentwicklung kostet Geld, Zeit und erfordert vor allem auch Engagement.

Die öffentliche, städtische Parkanlage im Zentrum von Ringethal wird sowohl vom örtlichen Bauhofmitarbeiter der Stadtverwaltung als auch in nicht unerheblichem Umfang ehrenamtlich betreut.

Diese kleine Gruppe „Freunde des Baumparks“, welche die Anlage entsprechend des Entwicklungskonzeptes gestaltet, vervollständigt und unterhält, ist ein Teil des Heimat- und Geschichtsvereins Ringethal/Falkenhain.

Zu ihren Aufgaben zählen dabei u.a. gärtnerische Pflege an Bäumen, Rabatten und Gehölzen, Beschilderungen, Erhaltung der Wege und Ausstattungen, Reinigungsarbeiten, Pflanzungen.

Auch bringen sie in Führungen die „Welt der Bäume und Pflanzen“ den Interessierten etwas näher.

Dadurch wird der Erhalt der Anlage gewährleistet.

Gern würden wir weitere Naturfreunde für dieses schöne Projekt „Baumpark Ringethal“ gewinnen.

Ehrenamtlich, in unregelmäßigen Abständen und Zeitaufwand erfolgen kleinere Arbeitseinsätze, ebenso ist in Absprache mit den Verantwortlichen auch zu anderen Zeiten ihr Engagement möglich.

Eine Mitgliedschaft im Verein wäre zwar schön, ist aber nicht zwingend.

Nähere Informationen erhalten Sie gern telefonisch unter 0176 56788435 (Herrn Sachse) oder 0151 17041597 (Herrn Jentsch).

Kontaktaufnahme ist auch über die Stadtverwaltung Mittweida, Tel. 03727/967347 möglich.

Wir würden uns freuen Ihr Interesse geweckt zu haben und ggf. auf ihre Mithilfe.

*Im Auftrag des Heimatverein Ringethal/Falkenhain / Baumfreunde Ringethal
Carmen Sachse*

Anzeige(n)

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



Foto: Anne Hornemann

- 01.10. Es rappelt im Salon - Abschlusskonzert MISKUS '23 | Hartha
- 03.10. Musikalisches Kaffeetrinken - Musicalmelodien | Hainichen
- 28.10. Musikalische Kloster- & Weingeschichten | Kloster Buch
- 22.11. Seelitzer Herbstsalon - Frivol als auch! | Seelitz
- 30.11. Die Gräfin und das Weihnachtsfest | Waldheim

INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[M I S K U S]
IMMER WIEDER NEU

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE



Foto: MISKUS

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Einweihung des Dorfplatzes in Frankenau

Anfang Mai begannen die ersten Bauarbeiten auf dem Grundstück der ehemaligen Schule in Frankenau. Mit tatkräftiger Unterstützung der ortsansässigen Firmen Dachdeckerei Ronny Hahn, Raik Nötzold Zimmerei und Frank Wehner Baubetrieb, der städtischen Bauhofmitarbeiter Mike Hänisch und René Jahn sowie des Ortschaftsrates Frankenau entstand ein neuer Dorfplatz zur Bereicherung des Dorflebens und des bürgerschaftlichen Miteinanders. Ein Pavillon mit Sitzmöglichkeit lädt zum Verweilen ein, während die Kinder sich auf der Balancierstrecke austoben können.

Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Ortschaftsratsvorsitzender Türk Lippmann sowie Rainer Fritsche als Vertreter der Kirchgemeinde durchschnitten am Samstag, dem 26. August 2023 zur Einweihung des Dorfplatzes symbolisch ein Band an dem Türbogen der ehemaligen Schule. Der Türbogen wurde beim Abriss der Schule Anfang 2013 erhalten und durch Steinmetzmeister Frank Böttger wieder hergestellt und ebenfalls am Eingang des Dorf-

platzes angebracht. Der Türbogen war der Eingang zum alten Teil der Schule von 1844, welche damals als Kirchschule errichtet wurde. 1896 folgte ein Anbau an das vorhandene Schulgebäude. Die Schule war zunächst Kirchschule, dann ab 1930 Volksschule. Ab 1959 wurde sie als allgemeinbildene polytechnische Oberschule geführt. Nach 1990 bestand die Schule als Realschule und 1992 als Grundschule Frankenau. 2003 musste die Grundschule mangels Schülerzahlen geschlossen werden.

Die Gesamtkosten zur Entstehung des Dorfplatzes betragen insgesamt ca. 28.800 €. Die Finanzierung erfolgte überwiegend über das Ortsteilbudget, welches durch die Stadtverwaltung den Ortsteilen für kleinere und größere Investitionen zur Verfügung gestellt wird.

Stefanie Schönberg
Stadtverwaltung



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Tolle Sommerferien im Hort der Frankenauer Kindervilla Krokuswiese

Unser Ferienplan war voller erlebnisreicher Höhepunkte. In der ersten Woche besuchten wir die Freilichtbühne im Kuchwald Chemnitz. Die Auffüh-



rung der Geschichte „Die drei Musketiere“ begeisterte alle Kinder und war ganz spannend.

Gemeinsam mit Herrn Kreskowsky konnten wir noch einmal in der Frankenauer Kirche das Modell einer Orgel zusammenbauen. Die Kinder staunten, wie viele Einzelteile zu diesem Instrument gehören. Die Freude war groß, als am Ende sogar auf der Orgel gespielt werden konnte.

Ein Besuch bei der Rettungswache in Mittweida zeigte, wie umfangreich und verantwortungsvoll diese wichtige Arbeit ist.

Auch haben wir in unserer Ferienzeit mikroskopiert, experimentiert, Waffeln gebacken, ein Kostümfest gefeiert und einen „Was ihr euch wünscht Tag“ gestaltet. In den letzten Tagen durften sogar schon unsere Schulanfänger am Hortferienprogramm teilnehmen.



Natürlich haben wir auch spaßige Stunden im Freibad Mittweida erlebt, das Ferienkino besucht und leckeres Popcorn vernascht.

Wir möchten uns nochmals bei den Mitarbeitern der Rettungswache Mittweida sowie Herrn Kreskowsky und Herrn Schnabel herzlichst bedanken.

Die Kinder und Erzieher der Kindervilla Krokuswiese

KINDERFLOHMARKT

Wann?
Samstag
23. September 2023
9-12Uhr

Wo?
Kita Spielhaus
Lutherstraße 26,
09648 Mittweida

Was?
Alles rund ums Kind.
Kinder- und Babykleidung,
Kinderspielzeug und
anderes Zubehör

Die Käufer erwartet ein kleiner Imbiss und die Kinder können ihre Zeit auf einer Hüpfburg verbringen.

Neues aus den Schulen

Schulanfang 2023

Am 19. August 2023 war der „große Tag“ für die Schulanfänger, für die mit der Einschulungsfeier ein neuer Lebensabschnitt begann. Insgesamt starteten 128 Kinder in der Verwaltungsgemeinschaft Mittweida/Altmittweida in ein spannendes erstes Schuljahr.

Die Stadtverwaltung Mittweida wünscht den Erstklässlern einen guten Schulstart und, dass sie mit Spaß, Freude und Erfolg diesen neuen und wichtigen Lebensabschnitt bewältigen.

Liebe Autofahrer!

Springen, hüpfen und toben, das ist für Erstklässler auf dem Weg zur Schule oft wichtiger als der Blick auf die Straße. Ein falscher Schritt, einmal nicht richtig aufgepasst – schon ist es passiert.

Im Straßenverkehr im Bereich unserer Schulen braucht es jetzt Ihre Rücksichtnahme. Oftmals können die Jüngsten trotz Verkehrserziehung im Kindergarten noch nicht einschätzen, wie weit ein Auto entfernt ist oder wie schnell es fährt.

Rund um Schulen und auch allgemein gilt daher: Runter vom Gas!

Halten Sie sich wie gewohnt ans Tempolimit und versuchen Sie, gefährliche Situationen vorauszusehen. Grundsätzlich hilft es dabei, sich in die Lage eines Kindes zu versetzen, um zu überlegen, was es als Nächstes tun könnte.

Doreen Reimer
Stadtverwaltung



Die Sonne war unser Begleiter

Am Ende des Schuljahres 2022/23 warteten noch einige Highlights auf die Schülerinnen und Schüler. So gelang der Übergang in die wohlverdienten Sommerferien sehr entspannt. Unter anderem beteiligten sich fast alle Kinder und Jugendlichen der Johann-Gottlieb-Fichte-Schule am Sozialen Tag und erwirtschafteten einen stolzen Geldbetrag, über dessen Verwendung der Landesschülerrat entschieden hat. Ein Teil des Betrages kommt der eigenen Schule für einen sozialen Zweck zugute.

Der letzte Wandertag der Schule war gefüllt mit den unterschiedlichsten künstlerischen, kulturellen, sportli-



chen und geselligen Aktivitäten in unserer Region. Die Klassenstufe 6 verbrachte eine Aktivwoche in der Jugendherberge Falkenhain, um Freundschaften zu festigen und Erlebnisse zu teilen, denn in Klasse 7 trennen sich die Bildungswege. Die anderen Klassenstufen waren zu verschiedenen Aktionen unterwegs.

Topereignis für alle war das jährliche Bad(e)fest am Donnerstag mit Mannschaftsspielen und lustigen Wettkämpfen, Neptuns Besuch und der anschließenden Taufe einiger Schülerinnen und Schüler. Wie fast immer hatte Petrus viel Sonnenschein für alle geplant. Das Team des Freibades unterstützte diese Schulveranstaltung tatkräftig. Florian Mathibe sorgte für Sommerlaune bei der Musikauswahl und Familie von Ginsheim für kleine Snacks und Getränke.



Der Freitag entlohnte alle für die geleistete Arbeit im Schuljahr und ein leeres Schulgebäude war bereit für kleine Veränderungen und die Generalreinigung.

Sabine Barich, Johann-Gottlieb-Fichte Oberschule



Klassenstufe 6 in der Falkenhainer Jugendherberge



Wandertag Klasse 9

Standesamt**Anzeige(n)****Jubilare****Jubilare im Monat September 2023**

5. September	Utz Tippmann	80. Geburtstag
9. September	Michael Schmalz	70. Geburtstag
19. September	Edeltraud Sprung	75. Geburtstag
20. September	Kurt Adam	70. Geburtstag
21. September	Johannes Schröder	85. Geburtstag
23. September	Gudrun Seiler	85. Geburtstag
30. September	Siegfried Steinert	95. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Geburten

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Geburten beurkundet; die schriftliche Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

14. Juli 2023	Willem Jesper Jentzsch Eltern: Anja Müller-Jentzsch und Simon Jentzsch
27. Juli 2023	Tim Röhler Eltern: Tina Röhler & André Heinrich

Eheschließungen

Beim Standesamt Mittweida wurden folgende Eheschließungen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

4. August 2023	Tim Weber und Nicole Wehner
----------------	-----------------------------

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden die Sterbefälle folgender Personen beurkundet, die Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

24. Juli 2023	Rudolf Kittner
28. Juli 2023	Irene Brunhilde Gisela Wolfgramm geb. Kornagel
30. Juli 2023	Hans Volker Michael
31. Juli 2023	Peter Schlegel
1. August 2023	Sabine Gisela Merker geb. Blüher
1. August 2023	Silvia Naumann geb. Altmann
2. August 2023	Ellionora Margarete Oehmichen geb. Stolz
4. August 2023	Rudolf Frank Dunger in Chemnitz
6. August 2023	Josef Sturm
9. August 2023	Gertrud Margarete Schönherr geb. Brosig

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr-Einsätze 2023

■ 22. Juli 2023 – Einsatz Nr. 113 – Brandmeldeanlage

In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Bahnhofstraße alarmiert. Am Einsatzort wurde der Bereich kontrolliert und kein Brandereignis festgestellt, somit wurde die Anlage zurückgestellt und die Kameraden konnten die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 24. Juli 2023 – Einsatz Nr. 114 – Heckenbrand

Zu einem Heckenbrand wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Dreierwender Weg alarmiert. Am Einsatzort brannte eine Hecke auf ca. 2qm, durch die Polizei wurden erste Löschmaßnahmen unternommen. Die Kameraden übernahmen die Restablöschung mittels Schnellangriffsleitung und kontrollierten den Bereich mit einer Wärmebildkamera.

■ 29. Juli 2023 – Einsatz Nr. 115 – unklare Rauchentwicklung

Zu einer unklaren Rauchentwicklung wurde die Feuerwehr Mittweida am 29. Juli auf die Chemnitzstraße alarmiert. Vor Ort hatte ein Passant Brandgeruch wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert. Nach einer ausgiebigen Lageerkundung konnte glücklicherweise kein Brand festgestellt werden.

■ 30. Juli 2023 – Einsatz Nr. 116 – Baum auf Straße

Zu einem umgestürzten Baum wurde die Feuerwehr Mittweida am 30. Juli auf die Heinrich-Heine-Straße alarmiert. Vor Ort lag ein größerer Ast auf der Fahrbahn. Dieser wurde mittels Motorkettensäge zerkleinert und zur Seite geräumt.

■ 30. Juli 2023 – Einsatz Nr. 117 – Brandmeldeanlage

Zum zweiten Einsatz am 30. Juli wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Chemnitzstraße alarmiert. Am Einsatzort wurde zusammen mit der Polizei und dem Betreiber eine Lageerkundung durchgeführt, jedoch wurde kein Brandereignis festgestellt.

■ 31. Juli 2023 – Einsatz Nr. 118 – Tragehilfe Rettungsdienst

Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Weberstraße in Mittweida alarmiert. Vor Ort musste ein Patient über die Drehleiter gerettet werden, da ein Abtransport durch das Treppenhaus nicht möglich war.

■ 2. August 2023 – Einsatz Nr. 119 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida in ein Mehrfamilienhaus auf den Nesselbusch alarmiert. Am Einsatzort konnte die Wohnungstür gewaltfrei geöffnet werden, somit konnten die Kameraden wieder einrücken.

■ 2. August 2023 – Einsatz Nr. 120 – Türnotöffnung

Erneut wurde die Feuerwehr Mittweida an diesem Tag zu einer Türnotöffnung alarmiert. In einem Mehrfamilienhaus auf der Gartenstraße öffneten die Kameraden die Wohnungstüre für die Polizei, leider kam für die Person jede Hilfe zu spät.

■ 5. August 2023 – Einsatz Nr. 121 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch Weißthal alarmiert. Am Einsatzort wurde durch die Polizei die Wohnungstür mit Gewalt geöffnet, somit konnte der Rettungsdienst die Person versorgen. Die Kameraden reparierten die Wohnungstür und kehrten zum Standort zurück.

■ 6. August 2023 – Einsatz Nr. 122 – Brandmeldeanlage

Zu einer Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Weberstraße alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde angebranntes Essen als Ursache festgestellt. Der Bereich wurde belüftet, die Brandmeldeanlage zurückgestellt und an den Betreiber übergeben.

■ 6. August 2023 – Einsatz Nr. 123 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Pfarrberg in Mittweida alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war die Wohnungstür bereits geöffnet. Somit konnten die Kameraden ohne Einsatzhandlung wieder abrücken.

■ 6. August 2023 – Einsatz Nr. 124 – Brandmeldeanlage

Zum dritten Einsatz an diesem Tag wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Kirchstraße ebenfalls zu einer Brandmeldeanlage alarmiert. Am Einsatzort wurde das Gebäude abgesucht und kein Brandereignis festgestellt.

■ 7. August 2023 – Einsatz Nr. 125 – Türnotöffnung

In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus auf die Paul-Fleming-Straße alarmiert. Vor Ort wurde die Wohnungstür geöffnet, somit konnte der Rettungsdienst die Person versorgen.

■ 7. August 2023 – Einsatz Nr. 126 – Baum auf Straße

Zu einem umgestürzten Baum wurden die Feuerwehren aus Mittweida und Schönborn-Dreierwender-Seifersbach auf die Straße -Zum Zschopautal- alarmiert. Am Einsatzort wurde die Straße gesperrt, da der Baum drohte, einen Abhang hinabzustürzen. Dieser wurde über die Drehleiter mittels Elektrokettensäge abgetragen und beseitigt.

■ 8. August 2023 – Einsatz Nr. 127 – Baum auf Straße

In den frühen Morgenstunden des 8. August wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem umgestürzten Baum auf die Zschopaustraße alarmiert. An der Einsatzstelle wurde der Baum beiseite geräumt und die Fahrbahn von Astwerk befreit.

■ 12. August 2023 – Einsatz Nr. 128 – Tragehilfe Rettungsdienst

In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zur Unterstützung des Rettungsdienstes nach Rossau Ortsteil Weinsdorf alarmiert. Vor Ort musste eine Person über die Drehleiter gerettet werden, da ein Abtransport durch das Treppenhaus nicht möglich war.

■ 12. August 2023 – Einsatz Nr. 129 – Tragehilfe Rettungsdienst

Zu einer Tragehilfe wurde die Feuerwehr Mittwei-

da auf die Freiburger Straße alarmiert. Am Einsatzort wurde die Person zusammen mit den Kollegen vom Rettungsdienst in den Rettungswagen getragen.

■ 12. August 2023 – Einsatz Nr. 130 – Tragehilfe Rettungsdienst

Zum dritten Einsatz an diesem Tag wurde die Feuerwehr Mittweida erneut auf die Freiburger Straße zu einer Tragehilfe telefonisch informiert. Der Patient wurde aus dem Krankenhaus entlassen, daher unterstützten die Kameraden den Rettungsdienst beim Hochtragen in die Wohnung.

■ 16. August 2023 – Einsatz Nr. 131 – Person in Notlage

Zu einer Personenrettung wurde die Feuerwehr Mittweida sowie der Rettungsdienst auf die Burgstädter Straße alarmiert. Eine Person war an einem Abhang gestürzt und unglücklicherweise zwischen einer Wurzel und einem Baum mit dem Kopf hängengeblieben. Zusammen mit dem Rettungsdienst wurde die Person befreit und in den Rettungswagen getragen.

■ 17. August 2023 – Einsatz Nr. 132 – Verkehrsunfall

Zu einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Dresdener Straße alarmiert. An der Einsatzstelle übernahmen die Kameraden den Brandschutz und sicherten die Einsatzstelle ab. Glücklicherweise wurde keine Person im PKW eingeklemmt.

■ 18. August 2023 – Einsatz Nr. 133 – Brandmeldeanlage

In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage auf die Leisniger Straße alarmiert. Im betroffenen Objekt wurde bei der Lageerkundung kein Brand festgestellt. Somit konnte der Löschzug die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 21. August 2023 – Einsatz Nr. 134 – Brand Mähdrescher

Mit dem Einsatzstichwort „Brand Mittel - Mähdrescherbrand“ wurden die Kameraden der Feuerwehren Lauenhain, Tanneberg und Mittweida auf die Dorfstraße nach Lauenhain alarmiert. Bei Ankunft der Einsatzkräfte brannte der Mähdrescher bereits in voller Ausdehnung. Die Kameraden aus Lauenhain und Tanneberg begannen sofort mit der Brandbekämpfung und wurden nach Ankunft von den Mittweidaer Kameraden unterstützt. Im späteren Einsatzverlauf, nachdem der Tank des Mähdreschers der Hitze nachgab, musste zusätzlich Schwertschaum eingesetzt werden. Das ebenfalls alarmierte Tanklöschfahrzeug aus der Feuerwehr Oberlichtenau verblieb in Bereitschaft, nach ca. 4,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern von Lauenhain, die den Einsatzkräften Getränke zur Verfügung stellten.

■ 22. August 2023 – Einsatz Nr. 135 – Nachlöscharbeiten Brand Mähdrescher

In den Morgenstunden wurden die Feuerwehren Lauenhain und Tanneberg erneut auf die Dorfstraße in Lauenhain alarmiert, da erneut eine Rauchentwicklung an der landwirtschaftlichen Maschine sichtbar war. Der vor Ort befindliche Techniker entdeckte bei den Arbeiten größere

Freiwillige Feuerwehr

Glutnester und informierte die Feuerwehr. So führten die Kameraden Nachlöscharbeiten durch, die sich über 2 Stunden zogen.

■ 23. August 2023 – Einsatz Nr. 136 – Wasserrohrbruch

In den Nachtstunden wurde die Feuerwehr Mitt-

weida zu einem Wasserrohrbruch in einem Mehrfamilienhaus auf die Rosa-Luxemburg-Straße alarmiert. Am Einsatzort wurde festgestellt, dass Wasser vom 1. Obergeschoss ins Untergeschoss lief. Daraufhin wurde die leerstehende Wohnung im 1. OG geöffnet und auf Leckagen abgesucht, jedoch ohne Erfolg. Daher mussten die Kamera-

den in das 2. Obergeschoss, da hier niemand auf Klopfen und Klingeln antwortete, wurde die Tür gewaltfrei geöffnet. Bei der Erkundung wurde leider eine tote Person im Badezimmer vorgefunden, umgehend wurde die Polizei und der Rettungsdienst zur Einsatzstelle nachalarmiert.
Feuerwehr Mittweida

„neues altes“ Einsatzfahrzeug für die Ortswehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch

Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Mittweida sieht für die Ortsteile Ringethal und Falkenhain zur besseren Erreichbarkeit der vielen Wochenendgrundstücke an der Talsperre ein kleines Einsatzfahrzeug in der Ortswehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch vor. Wer aufmerksam am neu gebauten Gerätehaus der Ortswehr vorbei fährt, wird demnächst eine Veränderung im Fuhrpark feststellen können. Aufgrund eines technischen Defekts musste das seit DDR-Zeiten im Dienst befindliche Kleinlöschfahrzeug B1000 der ehemaligen Ortswehr Falkenhain außer Dienst gestellt werden. Das in der ehemaligen Ortswehr Kockisch stationierte Tragkraftspritzenfahrzeug ist genauso alt, ebenfalls technisch verschlissen und wird zum Ende des Jahres außer Dienst gestellt. Ein neues Ersatzfahrzeug für die beiden Fahrzeuge befindet sich bereits in der Ausschreibung. Da ein Liefertermin aufgrund der vorherrschenden Marktlage jedoch nicht abzusehen ist, wurde sich um ein temporär genutztes Ersatzfahrzeug bemüht. So wurde ein kürzlich von der Gemeinde Rossau außer Dienst gestelltes Tragkraftspritzenfahrzeug der Ortswehr Greifendorf erworben. Bis zur Auslieferung des Neufahrzeugs wird dieses in der Ortswehr seinen Dienst tun.

Toni Gutmann, Stadtverwaltung



Bowlingturnier des Feuerwehrverein Mittweida e.V.

Am **30. September 2023** findet das **16. Mittweidaer Bowlingturnier** um den Wanderpokal des Feuerwehrverein Mittweida e.V. im Mannschaftsbowling im Sportpark „Zur Reichskrone“ in Altmittweida statt.

Meldeschluss ist der 21. September 2023.

Jede Mannschaft muss für eine Organisation spielen (z.B. Firma, Verein, Club, Verband, FFw) und aus 6 Spielern, 3 Damen und 3 Herren bestehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter feuerwehrverein-mittweida@gmx.de an, wir senden Ihnen dann die erforderlichen Anmeldeunterlagen zu. Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt am 22. September 2023, um 18 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr Mittweida, Zur Feuerwache 1 in 09648 Mittweida.

Auch in diesem Jahr wird das Kinderbowling wieder als Einzelwettkampf nach Altersklassen angeboten. Teilnehmen kann dabei jedes Kind im Alter zwischen 8 und 14 Jahren.

Danilo Engert, Feuerwehrverein Mittweida e.V.



Anzeige(n)

Mehr Informationen:

www.feuerwehr-mittweida.de

MITTmachSOMMER



Ein Stadtgarten für Mittweida

Was könnte auf der eingezäunten Brachfläche der abgerissenen Häuser Rochlitzer Straße 43/45 passieren? Diese Frage stellten sich die Pioniere in Zusammenarbeit mit der Stadt Mittweida und lokalen Akteuren. Die Idee einer kleinen Oase war schnell geboren und dankenswerter Weise zeigte der Eigentümer Bereitschaft, ein Teil des Grundstückes temporär zur Verfügung zu stellen.



Am 4./5. August 2023 war es dann soweit. Unter Anleitung von Manuela Jacobs und Mai Trinh (STADTWURM, Dresden) wurden mit Schaufeln, Spaten, Schubkarren, Akkuschauber, Sägen und guter Laune die Fläche gestaltet. Im Vorgriff wurden Materialien wie Paletten und Terrassendielen (gespendet von HTS Bau GmbH, Mittweida) besorgt. Mittweidaer Bürger brachten Schubkarren und Gartenwerkzeuge vorbei. Dachdecker Ronny Hahn sowie Peter Großer lieferten noch nützliche Dinge, die verarbeitet werden konnten. Mehrere Hochbeete, Sitzmöglichkeiten, Bar und Bühne wurden gemeinsam gebaut. Der Mutterboden für die Hochbeete musste von der gegenüberliegenden Seite aus dem Container geschaufelt und mit Schubkarren transportiert werden. Jede helfende Hand war herzlich willkommen. So konnte bereits am ersten Tag beim gemeinsamen Grillen die Arbeit begutachtet werden, bevor am zweiten Tag weiter gewerkelt und abschließend Stauden, Kräuter, Blumen, Sträucher und Bäume gepflanzt wurden. Die Freiwillige Feuerwehr Mittweida kam vorbei und füllte den Wassertank, damit die Pflanzen gegossen werden konnten. Zum Abschluss wurde das Sonnensegel gehisst und alle blickten erschöpft aber glücklich auf den neuen Stadtgarten. Einen herzlichen Dank allen beteiligten Akteuren und Spendern!



Auf der Fläche wurden ein paar Tage später noch ca. 14 Tonnen Frostschutz und Split (gespendet vom Natursteinwerk Mittweida und geliefert vom Bauhof Mittweida) mit Schubkarre und Hand verteilt, dass auch bei größeren Regenmengen der Stadtgarten gut nutzbar ist. Der Stadtgarten lädt seitdem zum Verweilen ein und viele Passanten, die entlang der neu gestalteten Rochlitzer Straße laufen, halten kurz inne, erfreuen sich an diesem Anblick bzw. pausieren und nehmen Platz.



Am Sonntag, dem 20. August 2023 eröffnete das Sommerkino (Filmverband Sachsen e.V.) mit dem Film „Alle reden übers Wetter“. Das Wetter spielte am letzten Altstadtfesttag zum Glück mit und so kamen ca. 50 Besucher bei einer stimmungsvollen Atmosphäre zusammen und genossen bei Kerzenschein und Lichterkette (gespendet von Sonnenapotheke, Mittweida) den lauen Sommerabend.

Weiterhin werden Pflanzen und Baumaterialien von Bürgern gespendet und es erreichen uns Anfragen zur Mithilfe. Mittlerweile gibt es eine aktive Gruppe von Mittweidaer Bürgern, die sich treffen und die Fläche betreuen und mit Aktivitäten nutzen wollen. Jeder engagierte Bürger ist herzlich eingeladen, sich dieser anzuschließen. Bei Interesse kann in die SIGNAL-Gruppe (Messenger) eingeladen werden. Kontaktieren Sie hierzu Rico Ulbricht (03727/967219 / rico.ulbricht@mittweida.de). Nur MITTEinander können wir unsere Stadt gestalten und weiterentwickeln.

MITTmachSOMMER



Wirtschaftsförderung & Citymanagement

Neue Gutscheinaktion!

Aufgrund der Baustelle „Rochlitzer Straße“ hat die Stadtverwaltung Mittweida sich dazu entschlossen, eine weitere Gutscheinaktion durchzuführen. Damit soll die lokale Wirtschaft im Stadtkern (Rochlitzer Straße, Markt, Weberstraße, Neustadt) aktiv unterstützt werden. Durch den Gewerbering und den City-Manager wurden die Geschäfte in den vergangenen zwei Monaten angesprochen und zur Teilnahme animiert.

Die Gutscheine können perspektivisch ab dem **4. Oktober 2023** für je 15,00 Euro im Bürgerbüro erworben werden. Die Stadt schießt weitere 5,00 Euro zu, sodass Sie einen Gutschein im Gesamtwert von 20,00 Euro für den Einkauf einsetzen können. Dieser ist einlösbar bis 31. Dezember 2024. Aufgrund des oben beschriebenen Verwendungszwecks bitten wir um Verständnis, dass der Wert nicht im Bürgerbüro selbst umgesetzt werden kann.

Der Gutschein kann bei einem der folgenden Händler und Dienstleister eingelöst werden:

Bäckerei Blochberger	Bäckerei D. Sachse
Blumenboutique Melanie	Bosporus Kebab
Das Backstübel	DierBooks
Eiscafé Venezia	Goldtröpfchen
Haarstudio Böttcher	Haushaltwaren Manitz
Hautnah Kosmetik erleben	Herrenausstatter GORNIG
Jeans & Damenmode Ralf Römpp	Juwelier Kürth
KARLO KAufRegionalLOkal	Käsetheke und Spezialitäten
Kosmetiksalon Nadine Mai	Kosmetikstudio "Especially For You"
Kurzwaren Wolle	Leder-Liebers
Lederwaren Andrea Brühl	Mediastore Mittweida
NaturGut	Optiker Meise
pro media service	Rats-Apotheke
Reisebüro Marions Reise GmbH	Repro Center Esni
Restaurant Rodina	Schacherhaus
Schuhboutique Jung	Schuh-Wagner
Sport Meisel Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke
UhrmacherMEISTER & Juwelier Grundmann	
Wäscheboutique	

Schnell zugreifen lohnt sich, denn es wird nur 1.000 Stück geben!

Stellenangebote der Stadt Mittweida finden Sie unter
www.mittweida.de/stadt/rathaus/stellenangebote/

Anzeige(n)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Neues aus der EU-Förderung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

ESF Plus – der neue Förderzeitraum bis 2027

Auch künftig werden die Europäische Union und der Freistaat Sachsen Städte bei der sozialen Arbeit in benachteiligten Stadtgebieten unterstützen. 42,5 Millionen Euro werden dafür von der EU und dem Freistaat bis zum Jahr 2027 bereitgestellt. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der sächsischen Förderrichtlinie „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027“.

Die Stadt Mittweida hat sich um die Aufnahme in das Förderprogramm ESF Plus beworben. Sobald ein positiver Bescheid des Fördermittelgebers eingegangen ist, können einzelne Projekte der Kinder- und Jugendbildung, Projekte für lebenslanges Lernen oder zur sozialen oder beruflichen Integration von Langzeitarbeitslosen, Einkommensschwachen sowie Flüchtlingen und Migranten durchgeführt werden.

Im Anfang Juni 2023 eingereichten und zuvor vom Stadtrat beschlossenen „Gebietsbezogenen Handlungskonzept Miteinander. Mitgestalten in Mittweida“ wurden sieben Einzelvorhaben entwickelt, die die soziale Benachteiligung des Fördergebietes bis Ende 2027 verringern sollen.

Darunter befindet sich ein Projekt eines Quartiersmanagements, das vor allem im Mittweidaer Neubaugebiet tätig werden soll. Des Weiteren ist ein Vorhaben geplant, in dem sowohl für die neue Stadtbibliothek als auch für das Museum Alte Pfarrhäuser pädagogische Angebote entwickelt werden.

Beantragt wurden auch die Fortführung der Vorhaben Jugendtreff (im SFZM), Hilfen im Quartier und Sportkoordinator, welcher folgende Herbstferienprogramme im Oktober 2023 anbietet:

Anzeige(n)

Ferienangebot für die Herbstferien 2023 des Sporkoordinators

Ferientag	Angebot	Zeit
Mittwoch, der 4. Oktober 2023	Darts Turnier	13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, der 5. Oktober 2023	Jump House Chemnitz	12.00 – 15.00 Uhr
Freitag, der 6. Oktober 2023	Capture the Flag	Ab 14.00 Uhr
Montag, der 10. Oktober 2023	Boulderlounge Chemnitz	12.00 – 15.00 Uhr
Dienstag, der 11. Oktober 2023	Offene Stadionbegehung CFC	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, der 12. Oktober 2023	Industriemuseum Chemnitz	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, der 13. Oktober 2023	Bubble Soccer	13.00 – 15.00 Uhr
Freitag, der 14. Oktober 2023	Ferienabschluss Essen	14.00 – 18.00 Uhr

Herbstferien 2023 4. Oktober bis 15. Oktober

Städtisches Freizeitzentrum erucula e. V.

Keramikbereich :	Dienstag	10 - 18 Uhr,
Mittwoch /	Donnerstag	14 - 18 Uhr

1. Woche

04.10. 10 Uhr	Gestalten von Fensterbildern ab 2,00 €
05.10. 10 Uhr	Meisen-Futterstation gestalten ab 4,00 €
06.10. 10 Uhr	Drachen zum Selbstbemalen ab 4,50 €

2. Woche

09.10. 10 Uhr	Sandkerzen ab 4,00 €
10.10. 10 Uhr	Waldtiere basteln ab 2,00 €
11.10. 10 Uhr	Gläser gestalten ab 2,50 €
12.10. 10 Uhr	Bilder in Pouring-Technik ab 4,00 €
13.10. 10 Uhr	Naturkerlchen basteln ab 2,00 €



Öffnungszeiten

während der Ferien

Montag bis Freitag

10.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Oststraße 19 in 09648 Mittweida

www.erucula.de / info@erucula.de

Tel.: 03727-629500

Individuelle Absprachen für Gruppen möglich!!

Mit freundlicher Unterstützung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

Änderungen vorbehalten! Siehe Homepage oder Aushang!



Neues aus der EU-Förderung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

EFRE – Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021-2027 – Förderung von Kleinen Unternehmen

Die Stadt Mittweida hat im Rahmen der neuen EFRE-Förderperiode 2021-2027 im Fördergebiet „Zwischen Kirchberg und Lauenhainer Straße“ als Weiterführung zu den vergangenen EFRE-Perioden die Förderung von Kleinen Unternehmen innerhalb des integrierten Handlungskonzepts beim Freistaat Sachsen beantragt. Die Aufnahme in das Förderprogramm wird voraussichtlich Mitte September 2023 erfolgen.

Ziel der Maßnahme ist die Unterstützung von lokal ansässigen kleinen und Kleinstunternehmen. Schwerpunkt liegt auf der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Belegung von leerstehenden Gewerbeeinheiten sowie Steigerung der überregionalen Bedeutung des stationären Handels in Mittweida. Aber auch die Stärkung der Gewerbetreibenden bei ihren innovativen Ansätzen zum Ausbau der Angebotsvielfalt in unserer Stadt stellt einen Schwerpunkt dar. Im Zusammenspiel mit der Maßnahme Geschäftsstraßen- und Leerstandsmanagement soll eine langfristige Innenstadtbelegung, aber auch eine Attraktivitätssteigerung des Neubaugebietes als Handels- und Gewerbestandort erzielt werden.

Die Höhe der Förderung mit voraussichtlich 40% für Investitionen soll entsprechend der noch zu entwickelnden Förderrichtlinie in Abhängigkeit vom Umfang und den damit verfolgten Zielen der jeweiligen Maßnahme festgelegt werden. Vorrangige Förderschwerpunkte werden sein:

- arbeitsplatzerhaltende bzw. -schaffende Investitionen

- Unterstützung bei der Bewältigung der pandemie- und krisenbedingten Herausforderungen für den stationären Handel und das lokale Gewerbe
- Innenstadtbelegung und Stärkung der Gewerbetreibenden im Neubaugebiet
- die Stärkung der Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit von Unternehmen
- die Unterstützung von Neuansiedlungen bzw. Erweiterung kleiner und Kleinstunternehmen
- Beseitigung von Leerständen
- die Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes

In der letzten EFRE-Förderperiode wurden 15 Projekte in der Innenstadt mit insgesamt 115.000 € unterstützt. Im aktuellen Förderprogramm stehen voraussichtlich ca. 200.000 € an Zuschüssen zur Verfügung. Im Vorgriff auf die weitere Umsetzung des Projektes ist es hilfreich, dass sich potentielle Interessenten bei der Stadtverwaltung melden.

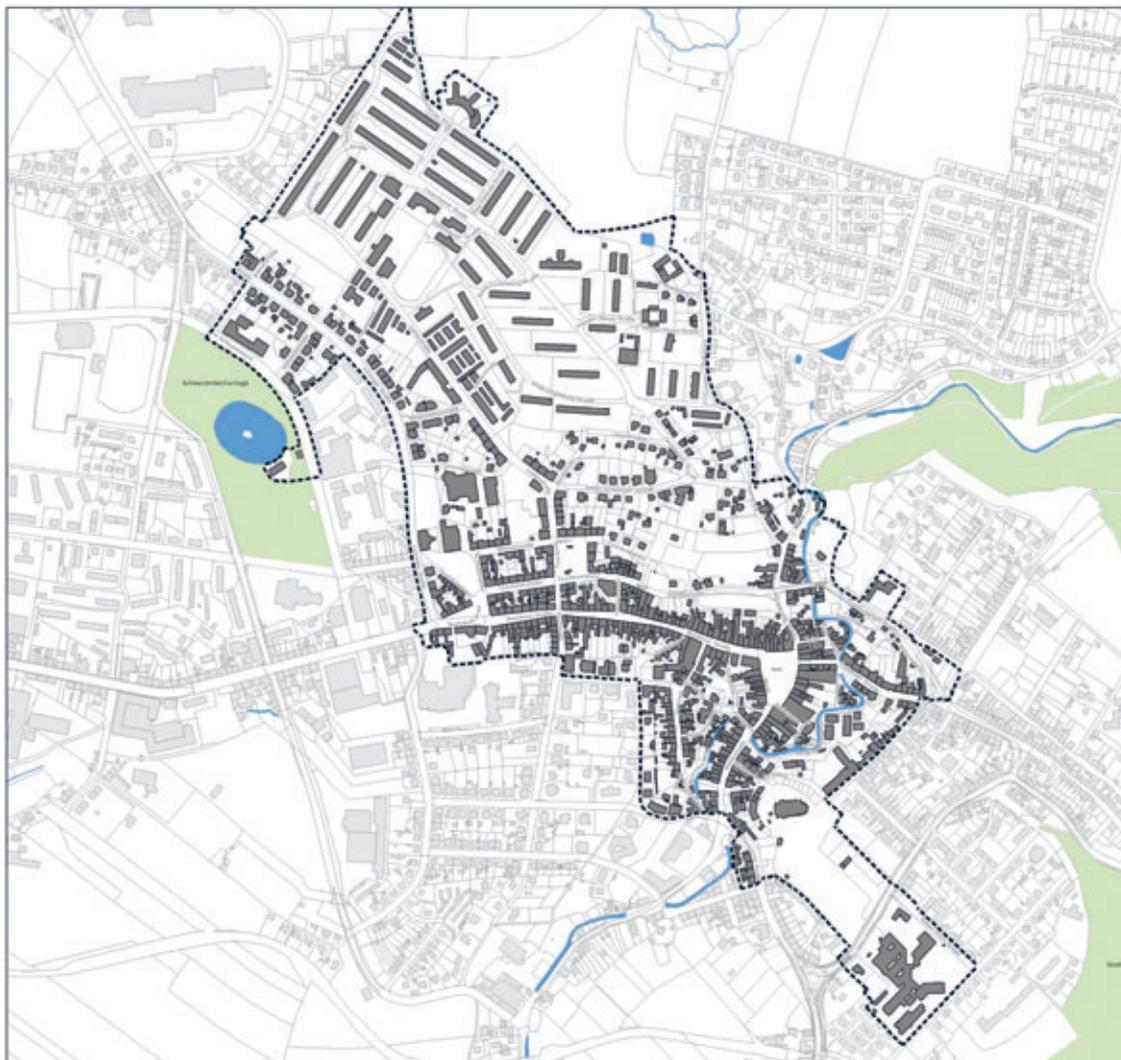
Ansprechpartner / auch für Rückfragen:

Rico Ulbricht

SG Stadtplanung

Telefon: 03727/967219

Email: rico.ulbricht@mittweida.de





Mittweida
Hochschulstadt in Mittelsachsen

**NACHHALTIGE INTEGRIERTE
STADTENTWICKLUNG EFRE 2021 - 2027**

GEBIETSBEZOGENES INTEGRIERTES
HANDLUNGSKONZEPT

PROGRAMMGEBIET
„ZWISCHEN KIRCHBERG UND
LAUENHAINER STRASSE“

PLAN
01

GEBIETSPLAN

--- Gebietsabgrenzung EFRE 2021 - 2027
--- „Zwischen Kirchberg und Lauenhainer Straße“




Planverfasser: WGS mbH
 Bearbeitungsstand: März 2023
 Plangrundlage: ALKIS 2022 / Webatlas 2021
 Maßstab: 1: 5.000 (i.O.)

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

Museum „Alte Pfarrhäuser“



John Lamy, Einweihung Skulptur 1. Oberer Bergpark, 2006. Historisches Arch. Foto © W. Kuhn

Montanregion Erzgebirge im Spiegel der Kunst

Wanderausstellung vom 3. September bis 12. November 2023

Museum „Altes Erbgericht“ Mittweida
Kirchstraße 16, 09648 Mittweida. Tel. 03727-3450
www.museum-mittweida.de
gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

www.ergebirgische-landschaftskunst.de



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 03727 34 50
Fax: 03727 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen.

07. 10. 2023 | 16.00 Uhr

**Auf den Spuren von Architekt
Johann Nepomuk Bürkel**

**Tour durch die Stadt bis zum Wasserturm
(mit Besichtigung)**

Treffpunkt Parkplatz Hainichener Straße

Anmeldung bis 05. 10. 2023 erforderlich.

Speziell für Familien
in den Herbstferien

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen



Taschenlampenführung durch das Museum „Alte Pfarrhäuser“

Mi., 4. Oktober 2023 - 19.00 Uhr
Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

Anmeldung bis 2. Oktober 2023!

Speziell für Familien
in den Herbstferien

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen



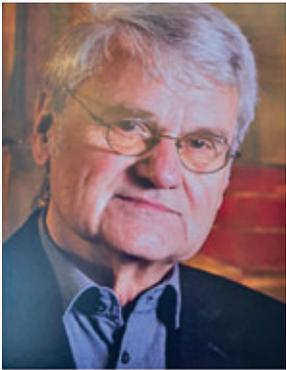
Führung durch die „Frischen Keller“

Mi., 11. Oktober 2023 - 15.00 Uhr
Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

Anmeldung bis 10. Oktober 2023!
Eigene Taschenlampe und festes Schuhwerk erforderlich.

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

Kabarettistische Lesung mit dem Bestsellerautor Bernd-Lutz Lange



Die Stadtbibliothek Mittweida lädt ein zur kabarettistischen Lesung mit Bernd-Lutz Lange

am Sonntag, dem 29. Oktober 2023,
17.00 Uhr in die Mehrzweckhalle
am Schwanenteich

Er war schon mehrmals in unserer Stadt zu Gast und liest nun wirklich das allerletzte Mal in Mittweida.

Bernd-Lutz Lange, geboren 1944 in Ebersbach/Sachsen, wuchs in Zwickau auf. Nach einer Gärtner- und Buchhändlerlehre

studierte er an der Fachschule für Buchhändler in Leipzig. 1966 war er Gründungsmitglied des Kabarett „academixer“, von 1988 bis 2004 trat er im Duo mit Gunter Böhnke auf, bis 2014 mit der Sängerin und Kabarettistin Katrin Weber.

Von Bernd-Lutz Lange liegen inzwischen rund ein Dutzend Bücher vor, zum Beispiel „Dämmerchoppen“, „Magermilch und lange Strümpfe“, „Mauer, Jeans und Prager Frühling“, „Ratloser Übergang“, „Das Leben ist ein Purzelbaum“, „Davidstern und Weihnachtsbaum“, „Nischd wie hin“ – um nur einige zu nennen. 2014 erhielt Bernd-Lutz Lange das Bundesverdienstkreuz. Seit 2019 ist er Ehrenbürger der Stadt Zwickau.

Karten sind erhältlich zu einem Preis von 18 € in der Stadtbibliothek, im Bürgerbüro und im T9.

Katrin Knobloch
Stadtbibliothek

„Gitarrennacht in Mittweida“



Zwei Konzerte der Extraklasse am
22.09.2023 / 19 Uhr

In der „Torfgrube 4“ in Mittweida

Zwei Gitarristen mit Weltniveau, beide ehemalige Mittweidaer,
geben ihrer Stadt ein musikalisches Gesicht
Der eine ein Klangzauberer, der andere ein Hexenmeister
auf der Gitarre

Ab sofort Kartenvorverkauf bei „Pro Agil“ Mittweida und
„Deckerberg e.V.“ Mittweida



Falk Zenker



Helmut „Joe“ Sachse

Zwei Konzerte am Abend und nur ein Preis
19,90 Euro / Person

Eine Zusammenarbeit von „Deckerberg e.V.“ und „Torfgrube 4“

Anzeige(n)

**Einsendeschluss
für Bilder der Monate
Juni, Juli, August und September
31. September 2023**

**Fotowettbewerb 2.0 - Es geht weiter!
Unter dem Motto**

**„Heimatmomente – Vielfalt und Augenblicke
unserer Stadt und ihren Ortsteilen“**

**Rufen wir, die Stadtverwaltung Mittweida,
alle Freunde der Fotografie jeden Alters
dazu auf, uns ihr Mittweida im Bild festzuhalten.**

**Einsendungen an:
fotowettbewerb@mittweida.de**

*Zeig uns Dein Stück Heimat!
Kalender 2024*

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

Kinderuni an der Hochschule Mittweida am 23. September 2023: Denken, Fühlen, Handeln: Wie wir unser Verhalten besser verstehen

kinderuni

23. September 2023

Denken, Fühlen, Handeln.
Wie wir unser Verhalten besser verstehen.

Zusammen mit den großen Studierenden starten auch die neugierigen Kids ins Wintersemester. In der ersten Vorlesung am 23. September geht's um einen äußerst interessanten „Gegenstand“, nämlich unser eigenes Verhalten: Wann und warum helfen wir anderen in einer Notsituation? Wieso reagiere ich manchmal aggressiv oder lasse mich von anderen beeinflussen? Wieso sind andere Menschen so wichtig für mich?

Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigt sich die Psychologie. Die Kinder gehen zusammen mit Professor Alexander Zill auf eine spannende Entdeckungsreise ins eigene Ich und überlegen, warum bestimmte Situationen bestimmte Gedanken, Gefühle oder Verhaltensweisen auslösen. In kurzen Experimenten und Rollenspielen kommen sich die Kinder selbst auf die Schliche und prüfen, ob sie mit ihren Vermutungen richtig lagen. Natürlich helfen die Einsichten auch dabei, andere besser zu verstehen.

Kinderuni-Dozent Professor Alexander Zill ist an der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida für die Disziplin Psychologie zuständig. Er ist begeistert von der Vielfalt seines Fachgebiets und gibt sein Wissen gerne weiter: „Als Professor kann ich Wissen vermitteln und mit eigener Forschung neues Wissen erzeugen. Gerade in der Psychologie habe ich dabei nicht nur intensiven Kontakt mit Studierenden, sondern auch mit Menschen in der Praxis. Etwas über menschliches Erleben und Verhalten zu wissen, hilft, im täglichen Miteinander andere Menschen besser zu verstehen. Das gilt für Kinder genauso wie für Erwachsene.“

Bei der Kinderuni mitmachen kann jedes Kind, das neugierig auf Wissenschaft ist. (Groß-)Eltern sind auch eingeladen, die Vorlesung aus dem Nachbarhörsaal zu verfolgen.

Alle Informationen zur Anmeldung: www.hs-mittweida.de/kinderuni

Die Vorlesung am Samstag, dem 23. September, findet im großen Hörsaal im Gerhard-Neumann-Bau (Haus 5) der Hochschule statt (Zugang über Technikumplatz oder Leisniger Straße). Sie beginnt um 10 Uhr und dauert etwa 75 Minuten.

Helmut Hammer, Hochschule Mittweida

Die Geburtshilfe im Klinikum Mittweida stellt sich vor: Tag der offenen Kreißsaaltür am 23. September 2023

Am Samstag, dem 23. September 2023 findet von 10 bis 15 Uhr im Klinikum Mittweida der diesjährige Tag der offenen Kreißsaaltür statt. An diesem Tag sind werdende Eltern und alle Interessierten herzlich eingeladen, den Geburtsaal sowie die Entbindungs- und Kinderstation der Mittweidaer Klinik zu besichtigen und mit Hebammen, Ärzten und Schwestern ins Gespräch zu kommen.

Das Haus bietet eine familienorientierte Geburtshilfe und Kinderklinik mit Perinatalem Schwerpunkt unter einem Dach – gebündelte Kompetenz, auf die viele werdende Eltern großen Wert legen.

Schwangere haben auf der Entbindungsstation die Möglichkeit eines professionellen Babybauch-Fotoshootings. Außerdem steht das Klinikpersonal für Beratungen und Informationen rund um das Thema Geburt sowie Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung oder Babypflege zur Verfügung. Zu Behördengängen und frühen Hilfen informieren der Familientreff und die Familienlotsin. Bei unseren informativen Vorträgen stehen die Themen „Schmerzlinderung während der Geburt“ und die „Kinderärztliche Neugeborenenversorgung“ im Fokus. Für Geschwisterkinder wird es eine Basteleckere geben.

An diesem Tag finden folgende Vorträge statt:

- **11.00 Uhr:** „Möglichkeiten der Schmerzlinderung während der Geburt“ (Referentin: Agnes Zirkel, Leitende Oberärztin Geburtshilfe)
- **13.00 Uhr:** „Kinderärztliche Neugeborenenversorgung“ (Referent: Dr. med. Norman Händel, Chefarzt Kinderklinik)

Veranstaltungstipps Deckerberg e.V. Mittweida



Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

- **Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr „OpenMic“**
Musiker*innen und Dichter*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit. Sing your song - Show your riffs – Recite your poetry
- **Jeder zweite Mittwoch des Monats ab 15.30 Uhr „Spiele, Plausch und Kaffee“**
Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen noch ein kleines Spielchen (Rommé, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

11. Oktober 2023

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des Freizeit Franz 2023

In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr macht der Freizeit Franz Halt an folgenden Stellen:

19. September
11. Oktober

Freizeitheim Ringethal
Kindertageseinrichtung „Kindervilla Krokuswiese“ Frankenau

Fischerfest am Inselteich in Ringethal

Am **Samstag, dem 30. September 2023** findet von **9 bis 12 Uhr** wieder das traditionelle Fischerfest der Zschopausportfischer Ringethal am Inselteich statt. Im Angebot sind wieder frisch gefangene Karpfen aus dem Inselteich sowie frisch geräucherte Forellen. Die Sportfreunde laden Sie bei einem Imbiss zum Verweilen am Fischgewässer ein. Neben Roster frisch vom Grill, Fischbrötchen, Kaffee und Bier, gibt es natürlich auch wieder eine leckere Fischsuppe.

Die Ringethaler Angler freuen sich auf Ihren Besuch.

Zschopausportfischer Ringethal e.V. 1971



Heiterer Vortragsabend

27.9. im Schloss
Ringethal



„Schlösser, Burgen, Herrenhäuser in Sachsen“

Lichtbilder-Vortrag von Michael Kreskowsky

Einlass, Imbiss und Getränke ab 18 Uhr

Beginn 19 Uhr | Dauer: 90 min zzgl. Pause

Eintritt 7 Euro

Karten erhältlich im: Bürgerbüro im Rathaus Mittweida,
Museum „Alle Pfarrhäuser“, Freizeitheim Ringethal

mit Karten-
vorverkauf

Gemeinschaftsveranstaltung der Fördervereine „Schloss Ringethal“ und Museum „Alle Pfarrhäuser“ e.V.



Informationen zu Veranstaltungen des Förderverein Schloss Ringethal e.V.
finden Sie unter www.schloss-ringethal.de oder unter 

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober



MITTWEIDAER WERKSTÄTTEN der Lebenshilfe Mittweida e.V.

Wertvoll

Integrativ

Respektvoll



...öffnen unsere Türen für Sie!

WIR laden Sie herzlich ein, unsere Gäste zu sein. Besichtigen Sie den Berufsbildungsbereich, den Förder- und Betreuungsbereich und die Arbeitsbereiche. Schauen Sie unseren Mitarbeitern über die Schulter und kommen Sie ins Gespräch miteinander. Zur Stärkung hält unser Küchenteam einen kleinen Imbiss für Sie bereit. **WIR** freuen uns auf Ihren Besuch.

Standorte: Hauptwerkstatt Mittweida, Leipziger Str. 35
Wäscherei Mittweida, Georg-Büchner-Str. 13

Termin: 29.09.2023

Zeit: 9 - 13 Uhr

BOCK ZU KICKEN?

Du gehörst zum den Jahrgängen
2013-14
(E-Jugend, Jungs & Mädels)
&
2015-16
(F-Jugend, Jungs & Mädels)
und hast Lust
bei uns Fußball
zu spielen?



SUPERSCA

Dann melde dich
bei uns unter
folgender Nummer:
Michael Frank -
015153500449

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

Lauschnacht mit Vicente Patiz



Er steht allein auf der Bühne und entfacht ein orchestrales Feuerwerk (MDR)

Die Konzerte des Multiinstrumentalisten, Gitarristen und Entertainers Vicente Patiz sind eine atemberaubende und humorvolle Performance. Er wird auch Magier der Gitarre und Meister des Kopfkino genannt, besitzt eine ständig wachsende Fangemeinde, zahlreiche Auszeichnungen und einen spektakulären Weltrekord: als schnellster Gitarrist der Welt gab er 8 Konzerte in 8

europäischen Ländern innerhalb von nur 24 Stunden. Auf über 2000 Konzerten hat der Solokünstler sein außerordentliches Können bereits präsentiert und viele Tausende Menschen mit seiner Musik in den Bann gezogen.

In seinen Programmen verschmelzen Jazz, Funk und Flamenco zu einem einzigartigen Erlebnis aus Melodie und Emotion. Er taucht dabei mit Didgeridoo, Gitarren, Low Whistle, Percussion und einer eigens für ihn entwickelten 42-saitigen Harfengitarre in eine unerschöpfliche Bandbreite verschiedenster Klangwelten ein. Der Künstler versteht es mit seinem charmanten Entertainment sein Publikum zu fesseln. Patiz entlockt seiner Gitarre unglaubliches, ob er sie streichelt oder feurig zelibriert, ob er sie singen lässt oder mit einer Nagelfeile bearbeitet, um Dschungelklänge zu erzeugen. Was bleibt ist einfach nur Staunen.

Eintritt: Abendkasse: 15,00 €, Ermäßiggt: 10,00 €

MÜLLERHOF

Veranstungstipps

15. September bis 13. Oktober 2023 im Müllerhof

MALKURS

Mittwoch 20. September bis 11. Oktober 2023 | 15.00 bis 18.00 Uhr

Verschiedene Maltechniken und künstlerische Experimente. So entstehen individuelle Kunstwerke verschiedener Genres.

Leitung: Reinhold Benske

Teilnehmerbeitrag: 5,00 € mit Kursleiter, 2,00 € ohne Kursleiter

Kalligrafie

Donnerstag, 28. September, 12. Oktober | 18.00 bis 20.00 Uhr

Einstieg ist jederzeit möglich. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Im Kurs steht das Schreiben mit Feder und Tinte im Vordergrund. Moderne Aspekte der Schriftkunst wie das Handlettering und experimentelle Kalligrafie werden in kleinen Projekten realisiert. Vorschläge und inhaltliche Wünsche zum Kurs sind immer willkommen!

Leitung: Frank Niemann, Teilnehmerbeitrag gesamter Kurs (10 Veranstaltungen von August bis Dezember): 50,00 €

Anmeldung: 03727 / 97 99 562

Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel

Freitag, 29. September 2023 | 9.00 bis 12.00 Uhr

Unterricht im Zeichnen. Im Mittelpunkt des Kurses steht das jahreszeitbezogene Naturstudium. Bitte mitbringen: Zeichen- und Malutensilien (Bleistift, Kohle, Feder, Kreiden, Tusche und verschiedene Papiere)

Teilnehmerbeitrag: 8,00 €

Künstlerische Herbstakademie

Mittwoch und Donnerstag, 4. bis 5. Oktober 2023, je 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung erwünscht bis 29. September 2023

Mittagessen/Getränke können gegen eine Gebühr i.H.v. 5,00 € verzehrt werden

Kurse: Papierschöpfen und Papierplastik mit Jana Förster
Schreibwerkstatt mit Karl-Heinz Nebel
Weihnachtliche Papierkunst mit Simone Michel
Kaltnadelradierung mit Dieter Linke
Malkurs - von alten Meistern lernen mit Olaf Zimmermann

Teilnehmerbeitrag: 40,00 € | Kinder 8,00 €

(muss bis 29. September auf das Konto des Müllerhofs überwiesen werden)

Tanz mit den Kellergeistern

Samstag, 7. Oktober 2023

Beginn 19.30 Uhr, Anmeldung erwünscht

Kleiner Kulturabend im Müllerhof

Montag, 9. Oktober 2023, Beginn 18.30 Uhr

Philippinischer Abend mit Eden

Infos und Anmeldungen: 03727 / 97 99 562

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse wie Malkurs, Fotozirkel, offener Nähtreff, Klöppeln, Schnitzen und vieles mehr und finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de.

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat September/Oktober

Woche der Demenz in Sachsen vom 16. bis 23. September 2023

Demenz – die Welt steht Kopf - Wie muss es sich anfühlen, wenn eine Demenz den Alltag beeinträchtigt? In der Woche der Demenz wird das anschaulich gemacht.

Neben einer großen Auftaktveranstaltung am 16. September im Albertinum Dresden und im Metropol in Chemnitz, finden in der Woche über 170 Veranstaltungen im gesamten Freistaat Sachsen statt.

Vielfältige Angebote gibt es auch in Mittelsachsen, die am 18. September 2023 in Mittweida von einer Auftaktveranstaltung begleitet werden. In vielen Orten des Landkreises öffnen Begegnungs- und Beratungsstätten ihre Türen und bieten die Möglichkeit einmal "hinter die Kulissen" zu schauen, in demenzspezifische Angebote reinzuschmecken und ins Gespräch zu kommen. Neben Filmvorführungen, Lachyoga und Kochprojekten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, gibt es unter anderem auch Vorträge über Aromapflege, Selbsthilfinitiativen, Biografiearbeit, Umgang mit Demenz, Vorsorge und vieles mehr.

Ergänzend zu den vielfältigen Präsenzveranstaltungen werden auch in diesem Jahr interessante Online-Angebote durchgeführt. So kann man zum Beispiel am Freitag, dem 22. September offiziell zum „Demenz Partner“ werden, in dem man von 13:00 bis 14:30 Uhr am kostenlosen Online-Kurs der Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. Alzheimer Gesellschaft (LID) teilnimmt. In der Hochschule Mittweida kann der „Demenz Partner“-Kurs bereits am 18. September als Präsenzangebot besucht werden.

Hintergrund:

Demenz betrifft uns alle - mehr oder weniger, direkt oder indirekt, früher oder später. Weltweit findet am 21. September der Welt-Alzheimerstag statt, um auf Demenzerkrankungen und davon betroffene Menschen aufmerksam zu machen. Anders als bei anderen Erkrankungen, leiden bei einer Demenz oftmals auch die Angehörigen mit. Ein einzelner Tag ist daher zu wenig, um

dieses Thema anzusprechen, weshalb 2020 in der Nationalen Demenzstrategie die Etablierung einer „Woche der Demenz“ beschlossen wurde.

In diesem Jahr findet die „Woche der Demenz“ vom 16. bis 23. September 2023 mit fast 180 Veranstaltungen in ganz Sachsen statt. Organisiert werden die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der LID, den Pflegekoordinatorinnen und Pflegekoordinatoren des Freistaates Sachsens sowie den Akteuren der regionalen Pflege- und Demenznetzwerke. Die LID bündelt die Veranstaltungen und koordiniert die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Ziele sind, die Zivilgesellschaft, Angehörige und Menschen mit Demenz über das Thema aufzuklären, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Demenz zu fördern. Mit den vielfältigen Angeboten werden Begegnungen mit dem Thema Demenz ermöglicht und Berührungspunkte abgebaut.

In Sachsen leben nach Hochrechnungen über 103.000 Menschen mit einer Demenz. Demenzerkrankungen verändern vieles und bringen andere Sichtweisen mit sich. Unser Gesundheits-, Sozial- und Versorgungssystem wird dabei vor weitreichende Fragen und Herausforderungen gestellt.

Demenz ist seit längerem ein wichtiges Thema für das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weitere Informationen zur Woche der Demenz sowie alle Angebote in Sachsen finden Sie auf der Internetseite der Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. Alzheimer Gesellschaft www.landesinitiative-demenz.de/woche-der-demenz sowie auf der Homepage des Pflegenetz Mittelsachsen www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz.



QR-Code zur „Woche der Demenz“

Anzeige(n)

Aus der Geschichte Mittweidas

Vor 550 Jahren: Hospital und Siechenhaus in Mittweida

Beim Abputzen des damals dem Friseur Ewald Heinz gehörenden Hauses am niederen Steinweg 77 fand im Jahr 1929 der damalige Baumeister Greif ein Zeichen, das an die Vergangenheit erinnerte. Es handelte sich um einen Weißgranitstein mit einer Beschriftung. Er lag über der alten Haustür im Giebel zwischen gewöhnlichen Mauersteinen. Nachdem die Kalkbewerfung vorsichtig entfernt wurde, konnte die Inschrift gelesen werden: „Gottes Willen gebettet – Gott wird sich über ihn wieder wieder erbarmen“. Da eine weitere Platte fehlte, blieb der erste Satz unvollständig. Dadurch konnte auch nicht festgestellt werden, um wen es sich handelte.

Der Mittweidaer Heimatforscher Edmund Polster, der 1929 über dieses Ereignis im „Mittweidaer Tageblatt“ schrieb, führte mehrere Möglichkeiten an. So könnte es sich seiner Meinung nach um einen erbarmungswürdigen Verunglückten gehandelt haben, den die Zschopauflut ans Land gespült hatte, oder um einen Erschlagenen oder auch um ein Opfer der Pest. Das Wort „über“ würde sich auf ein schon lang geschehenes Ereignis beziehen. Doch der Stein hätte auch an die Vergangenheit und Geschichte dieses Hauses erinnert.

Es handelte sich um das ehemalige Hospital, das allgemein als „Spittel“ benannt wurde. Im Volksmund wurde Frau Möbius als ehemalige spätere Besitzerin dieses Hauses deshalb auch als „Spittelmöbsen“ bezeichnet. Noch 1929 hieß in Chemnitz das zu jener Zeit reiche Altersversorgungsheim „das reiche Spittel“.

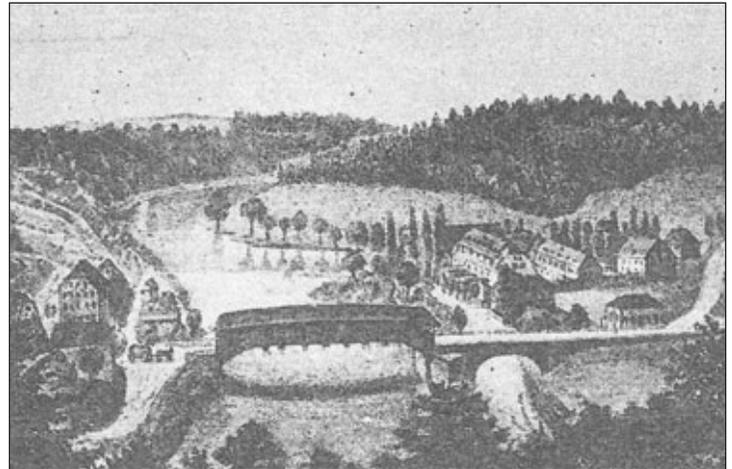
Eigentlich bedeutet dieses Wort eine „Stätte der Liebe, der Gastfreundschaft, der Hilfe“, ein Haus, in dem „Pilger, alte, schwache, alleinstehende Leute eine Zufluchtstätte fanden“. Bis hierher könnten auch heute noch die Pflegeheime „Spital“ genannt werden. Doch die Herabwürdigung des Namens „Spittel“ kam damals auf, als auch Menschen dort zwangsweise untergebracht wurden, die arbeitsscheu waren und nicht bereit waren Hauszins (Miete) zu zahlen.



Vor 550 Jahren, anno 1473, stand das Spital am Ende der damaligen Scheibengärten, dort, wo sich heute die Oststraße und die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße kreuzen. Neben dem Spital stand das Siechenhaus und beide Häuser befanden sich außerhalb der Stadtmauer. Es wurden arme, alte und gebrechliche Bürger und Bürgerinnen aufgenommen und beherbergt. An Sonntagen und Festtagen wurden sie auch gespeist und sie wurden nach ihrem Absterben christlich beerdigt. Auch ausländische arme Leute wurden aufgenommen. Das nötige Geld kam aus den Klingelbeuteln und aus Spendenbüchsen, die zum Beispiel bei Hochzeiten benutzt wurden. Im Siechenhaus lag 1473 auch der vermögende Henrich von Schönberg, der dem Hospital später eine größere Geldsumme vermachte. Innerhalb lagen in der Stadt zwei Herbergen, darunter das „Hirtenhaus“ in der Kirchstraße.

Im Jahr 1605 baute die Kirche für die Ärmsten ein neues Hospital. Der Bau war nötig wegen der Folgen von Pest, Bränden und Kriegen. Im Spital gab es nur vier bis sechs ärmliche Wohnungen und Kammern. Im ehemaligen Bismarckhain, heute Goethehain, stand das zugehörige Siechenhaus. Hinter den damals letzten Häusern am niederen Steinweg, wo später die Fabrikstraße entstand, hausten am „Kesselflickerbrunnen“ die Zigeuner und Slowaken. Noch weiter unten war Platz für die Alten und Schwachen. Es gab auch gegenüber dem alten Hospital den „Spittelborn“ von dem sich die Bewohner besonders gutes Wasser holten. Im Winter 1613 starben in Mittweida 257 Menschen an der Pest. Das Siechenhaus war mit Pestkranken überfüllt und die Spitalstuben ebenfalls. Im Jahr 1626 mußten im Spital 87 Pestkranke aufgenommen werden und im noch kleineren Siechenhaus

weitere 60 pestkranke arme Menschen. Der Spittelvater und die Spittelmutter besorgten die Aufsicht und Pflege. Von den zu jener Zeit etwa 3000 Einwohnern der Stadt starben nahezu 1000. Es wurde Geld gespendet. Das Hospital galt für die Kirchengemeinde als erhebliche Last. Ausgaben entstanden vor allem durch die Krankenversorgung, Begräbniskosten, Feuerungsmaterial und die Erhaltung des Bauzustandes. Der Zustand und Bestand des Kirchenwaldes litt wegen der Unterhaltung der Zschopaubrücke und unter den damaligen Kriegen. Und so fehlte es auch an Holz als Deputat der Geistlichen sowie für die Insassen des Armenhauses.



Das 1605 errichtete Spital war 1848 sehr baufällig. Reparaturen und Umbauten wären teuer gewesen. So entschloss sich der Stadtrat, das alte Haus zu verkaufen und zu einem Neubau, der 1858 erfolgte. Das alte Haus kaufte der Webermeister Möbius. Es brannte jedoch später nieder, als seine Frau im Wald Holz sammelte. So wurde 1873 ein neues Haus gebaut und der historische Stein geriet dabei unter Putz. Es war nur ein Stein, von dem es heute noch so vieles zu erzählen gibt. Eine Aufnahme zeigt das 1901 als Siechenhaus erbaute Albertstift (später Krankenhaus) im Jahr 1905.



Horst Kühnert
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Quellenangaben:

Edmund Polster: „Mittweidas ehemaliges Armenhaus“, 1929; Mittweidaer Chronik von Christian Hermann, 1698; C.A. Funk und Dr. Sauer: „Zur Geschichte der Stadt Mittweida“, 1898, auch Bilder 1 und 2. Bild 3 aus „Mittweida- ein Blick zurück“, 1991.

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

„An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser.“ Das war schon Charlie Chaplin bewusst, dem dieses Zitat zugeschrieben wird. Ich glaube, dass es wohl noch nie in der Menschheitsgeschichte so viele Scheidewege für jeden einzelnen Menschen gab wie heute in unseren Breitengraden. Wir können, dürfen und müssen täglich Entscheidungen treffen. Manche sind vielleicht belanglos, aber andere sind solche Scheidewege. Durch die Freiheit, die wir genießen, müssen wir uns immer wieder entscheiden: Welche Schule möchte ich besuchen? Welchen Beruf erlernen? Wo will ich studieren? Wen möchte ich heiraten? Wo möchte ich arbeiten? Wohin geht's in Urlaub? Welchem Verein schließe ich mich an? Manche dieser Fragen stellen uns vor einen Scheideweg. Das Leben nimmt – je nachdem, wie ich mich entscheide – eine ganz andere Richtung. So sehr ich diese Freiheit und die Entscheidungsmöglichkeit genieße und dafür dankbar bin, fühle ich mich dennoch immer mal wieder überfordert damit. Und wäre froh, wenn mir so manche Entscheidungen abgenommen werden würden. Umso wichtiger sind meines Erachtens Menschen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen, um in dieser komplizierten Welt klar zu kommen. Ich habe den Eindruck, dass mit dem Internet und den sozialen Medien immer mehr eigentlich fremde Personen unsere Ratgeber geworden sind. Dass wir mehr der Stimme auf Instagram vertrauen, als auf Menschen in unserem nahen Umfeld. Unsere Wegweiser sind Influencer, vermeintliche Profis und natürlich die Stimme des Mainstreams. Und doch weisen diese Wegweiser oft in ganz unterschiedliche Richtungen und versprechen das Goldene vom Himmel. Was nun?

Im biblischen Buch der Sprüche steht folgender Satz (Sprüche 25,12) Wie ein goldener Ring und Schmuck aus Feingold ist ein weiser Mahner für ein Ohr, das zuhört.

Die erste Voraussetzung ist das Zuhören. Wenn ich nicht bereit bin, wirklich zuzuhören, werde ich unter Umständen wertvolle Ratschläge überhören. Nur fällt es uns je länger je schwerer zuzuhören, weil durch die digitalen Möglichkeiten so viele Stimmen auf uns einreden. Zu unserem Schutz hören wir schon gar nicht mehr lange zu. Darum werden z.B. die Clips immer kürzer, weil unsere Aufmerksamkeits-spanne nachlässt.

Und zweitens brauchen wir weise Mahner. Weise Menschen, die das Mandat haben, in unser Leben reinsprechen zu dürfen. Und ich glaube, man tut gut daran, wenn das Menschen sind, die man im realen Leben kennt. Und wenn es Menschen sind, die Lebenserfahrung haben, wie auch den Mut, mir nicht nach dem Mund zu reden. Mir auch mal Dinge sagen, die ich nicht hören möchte. Die mir im ersten Moment vielleicht schmerzhaft erscheinen. Solche Menschen können mir an einem Scheideweg zu einer Art Wegweiser werden, für den ich dankbar in dieser oft wirren Welt bin.

Und wer weiß, vielleicht kann auch ich für manch andere ab und zu ein wertvoller Wegweiser sein.

So würde ich Chaplin erwidern: Mag sein, dass normalerweise keine Wegweiser am Scheideweg stehen, doch ich kann mir welche suchen. Aber die Wahl bezüglich des Wegweisers sollten wir bedacht fällen. Es gibt zu viele laute, aber oft dumme Wegweiser in dieser Welt, denen wir lieber kein Gehör schenken.

Thomas Wenk
Evangelische Freikirche

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
ev.pfarramt@kirchgemeinde-mittweida.de
www.kirchgemeinde-mittweida.de

■ Gottesdienste:

Sonntag, 24. September 10.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor und Kindergottesdienst
Sonntag, 1. Oktober 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 17. September	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 19. September	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gemeindevormittag
Sonntag, 24. September	10.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 1. Oktober	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 8. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde	jeden Sonntag	10.00 Uhr
75 Jahre Evangelische Freikirche Mittweida	Sonntag, 17. September	10.00 bis 17.30 Uhr
Seniorenachmittag	Montag, 25. September	14.30 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 27. September	9.00 Uhr
Jugendgruppe JGMW	Freitag, 22. September	18.00 Uhr
	Freitag, 13. Oktober	

Tzschirnerplätzchen - offener Begegnungstreff mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden
jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.30 und 16.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

sonntags 17.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 24. September 2023 17.00 Uhr Themengottesdienst

Du fragst dich, wo's lang geht?
Dann bist du eingeladen zu unserem Gottesdienst!
24. September 2023 17 Uhr
Thema: Wenn unser Leben baden geht
Predigt: Uwe Kazmirzak

LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT
MITTWEIDA

Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Kirchliche Nachrichten

Anzeige(n)

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
 Studentenfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
 0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweida.jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 03727/9998377
 Pastor: Dietmar Kessler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst: Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch |
 ca. 10.45 Uhr Predigt
 Seniorenkreis: jeden zweiten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
 Seniorenbibelkreis: jeden vierten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
 Gebetskreis: bitte anfragen
 Friedensgebet: jeden Montag | 18.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
 – auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –



Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenzzusammenkünfte statt, können aber auch über ZOOM mitverfolgt werden.

Mittwochs 19.00 Uhr Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher
 Könige, Tischgespräche, „Unser Leben als
 Christ“ und Betrachtung des Buches „Glücklich
 für immer“ - ein interaktiver Bibelkurs -
 Sonntags 10.00 Uhr Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

17. September Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt
 24. September Wie göttliche Weisheit uns zugutekommt
 1. Oktober Ist Gott noch Herr der Lage?
 8. Oktober Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?
 15. Oktober Wie man Satans Fallen meidet
 22. Oktober Ist mit dem jetzigen Leben alles vorbei?

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

Fraktion	Termin	Uhrzeit	Ort
DIE LINKE	26. September 2023	18.00 Uhr	Bürgerbüro, Weberstraße 8

Unterstützung für Vereine durch die Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida

Sind Sie in einem Verein oder engagieren Sie sich für ein gemeinnütziges Projekt? Dann wissen Sie, wie schwer es ist, neben der Organisation die finanziellen Mittel aufzutreiben. Die Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida setzt genau hier an. In diesem Jahr unterstützt unsere Bürgerstiftung mit der Aktion #MöglichMachen bis zu 100 regionale gemeinnützige Projekte mit insgesamt 100.000 Euro. Ob neue Trikots fürs Team, Jacken für die Jugendfeuerwehr, der Bau neuer Lagerräume, Babybettchen für Neugeborene oder das jährliche Sommercamp - sichern Sie sich einen Zuschuss für Ihr Projekt! Alle Informationen zur Aktion gibt es unter www.volksbank-mittweida.de/moeglichmachen. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, die Aktion bei allen Vereinen, Institutionen und gemeinnützigen Organisationen in Rochlitz, Lunzenau, Penig, Waldheim, Geringswalde, Erlau, Hainichen, Frankenberg und Mittweida sowie deren dazugehörigen Ortsteile publik zu machen. Erste Projekte wurden bereits eingereicht, die Aktion geht allerdings noch bis zum 30. September 2023. Wir sind der Meinung: Jed(r) sollte die Chance nutzen und sich hier bewerben.

100.000 Euro für bis zu 100 regionale Projekte

Als regionale Bank sind wir stolz darauf, unsere Gemeinschaft zu unterstützen und zu fördern. Genau unter diesem Leitgedanken stellt die Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida im Jubiläumsjahr 100.000 EUR für bis zu 100 regionale Projekte zur Verfügung. Unter dem Motto #MöglichMachen können sich gemeinnützige Organisationen bei der Bürgerstiftung unter www.volksbank-mittweida.de/moeglichmachen bewerben. Die **Bewerbungsfrist** für diese Förderung läuft bis zum **30. September 2023**.

Anzeige(n)

DRK-Blutspendetermine

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen in Mittweida finden am

- **Montag, dem 18. September 2023, von 15.00 bis 19.00 Uhr**
Städtisches Gymnasium Mittweida | Am Schwanenteich 16
- **Dienstag, 10. Oktober 2023, von 15.00 bis 19.00 Uhr**
Städtisches Gymnasium Mittweida | Am Schwanenteich 16
- **Donnerstag, 26. Oktober 2023, von 11.30 bis 15.30 Uhr**
Hochschule Mittweida | Haus 5 | Seminarraum 5-109 A | Lessingstraße 2

statt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Junge Generation engagiert sich in Sachsen 19. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Mit großem Engagement beteiligten sich am 19. Aktionstag tausende junge Menschen in Sachsen, um sich für Jugendliche in der Welt und in Sachsen einzusetzen, deren Bildungschancen zu verbessern und neue Lebensperspektiven zu schaffen.

Am 4. Juli wechselten über 30.000 Schülerinnen und Schüler aus 260 sächsischen Bildungseinrichtungen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und erwirtschafteten so einen Gesamtlohn von ca. 750.000 Euro. Durch diesen einzigartigen Einsatz der Schülerinnen und Schüler, ist es in diesem Jahr möglich fünf statt nur drei Projekte auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern. Welche Projekte für eine Förderung in Frage kommen, wurde bereits auf der Jurytagung im Juni von Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Schulen ausgewählt.

Folgende fünf Projekte können dieses Jahr gefördert werden:

- **Landesweite Bildungskampagne gegen Müllverschmutzung in Ghana (Up! e.V. Leipzig)**
- **Ausbau von zwei Schulen auf Rusinga Island, Kenia (BaRuls e.V. Dresden)**
- **Ausbau eines WASH-Centers und Schulesen für zwei Jahre in Kibera, Kenia (arche noVa e.V. Dresden)**
- **Bau eines inklusiven Kinder- und Jugendcenters im El-Ayoune Camp, Algerien (ZEOK e.V. Leipzig)**
- **Strom, IT & Training für die Grundschule Gatora, Ruanda (Sustainable Villages Foundation, Potsdam)**

Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen sozialer Ungleichheit, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Im Schuljahr 2023/2024 findet der Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **18. Juni 2024** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

15. September 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
16. September 2023	Hainichen	Apo. am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/6 88 10
17. September 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
18. September 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
19. September 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
20. September 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
21. September 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
22. September 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/5 05 00
23. September 2023	Mittweida	Merkur-Apo. Lauenhainer Str. 57 03727/9 29 58
24. September 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652 444
25. September 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
26. September 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
27. September 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
28. September 2023	Hainichen	Apo. am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/6 88 10
29. September 2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
30. September 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
1. Oktober 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
2. Oktober 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
3. Oktober 2023	Hainichen	Apo. am Bahnhof Bahnhofsplatz 4 037207/6 88 10
4. Oktober 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/5 05 00
5. Oktober 2023	Mittweida	Merkur-Apo. Lauenhainer Str. 57 03727/9 29 58
6. Oktober 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652 444
7. Oktober 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
8. Oktober 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
9. Oktober 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
10. Oktober 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
11. Oktober 2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apo. Markt 24 03727/2374
12. Oktober 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
13. Oktober 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden sonntags
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft

16. September	Praxis Dr. med. dent. Carolina Urban Robert-Koch-Straße 6, 09648 Kriebstein Telefon: 034327/92259
17. September	Praxis Claudia Böhm Hauptstraße 20a, 09661 Rossau Telefon: 03727/91808
23. September	Praxis Dr. Dirk Berger Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida Telefon: 03727/602743
24. September	Praxis Dr. med. Holger Ludwig Eibenstr. 1a, 09669 Frankenberg/Mühlbach Telefon: 037206/55119
30. September	Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117
1. Oktober	Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau Telefon: 037208/2442
2. Oktober	Susanne Neubert Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92714
3. Oktober	Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau Telefon: 037208/2442

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Veranstaltungskalender



15. September - 13. Oktober 2023

Wann	Was	Wo	Veranstalter
September			
15. September 2023	Lauschnacht mit Vicente Patíz	Wasserkraftwerk Mittweida	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
22. September 2023 19.00 Uhr	Mittweidaer Gitarrennacht "Joe Sachse meets Falk Zenker" Einlass ab 18.00 Uhr Eintritt: 19,90 €/Person	Eventlocation Torfgrube 4	Deckerberg e.V. Torfgrube 4
23. September 2023 9.00 bis 12.00 Uhr	Kinderflohmarkt in der Kindertageseinrichtung "Spielhaus" Kinder- und Babykleidung, Kinderspielzeug und anderes Zubehör	Kindertageseinrichtung "Spielhaus" Lutherstraße 26	Kindertageseinrichtung "Spielhaus"
23. September 2023 10.00 bis 11.15 Uhr	KinderUni - Denken, Fühlen, Handeln: Wie wir unser Verhalten besser verstehen	Hochschule	Hochschule Mittweida
23. September 2023 10.00 bis 15.00 Uhr	Tag der offenen Kreißsaaltür	Klinikum Mittweida	Klinikum Mittweida
27. September 2023 19.00 Uhr	Lichtbilder-Vortrag von Michael Kreskowsky "Schlösser, Burgen, Herrenhäuser in (Mittel-)Sachsen" Einlass ab 18.00 Uhr mit Kartenvorverkauf	Schloss Ringethal	Förderverein Schloss Ringethal e.V.
29. September 2023 19.00 Uhr	MAJA & La Sprezzatura – Junge Talente spielen Alte Musik Preisträgerkonzert in Kooperation mit MDR Klassik	Wasserkraftwerk Mittweida Dieselhalle 1	envia Mitteldeutsche Energie AG Wasserkraft- werk Mittweida
29. September 2023 9.00 bis 13.00 Uhr	Tag der offenen Tür Mittweidaer Werkstätten der Lebenshile Mittweida e.V.	Hauptwerkstatt Leipziger Str. 35 Wäscherei Mittweida Georg-Büchner-Str. 13	Lebenshile Mittweida e.V.
30. September 2023	28. Lauenhainer Meilenregatta	Talgut Lauenhain	Sportgemeinschaft Lauenhain e.V.
30. September 2023 9.00 bis 12.00 Uhr	Fischerfest der Zschopausportfischer Ringethal e.V.	Inselteich	Zschopausportfischer Ringethal e.V.
30. September 2023 20.00 Uhr	Felix Meyer Trio, feat. Shir-Ran Yinon, Einlass: 19.00 Uhr, ab 18.00 Uhr Kraftwerksführungen Tickets: 32,00 €	Wasserkraftwerk Mittweida Dieselhalle 1	envia Mitteldeutsche Energie AG Wasserkraft- werk Mittweida
Oktober			
bis 12. November 2023	Sonderausstellung "Einblicke - Werke aus der Sammlung erzgebirgische Landschaftskunst"	"Altes Erbgericht" Kirchstr. 16	Museum "Alte Pfarrhäuser"
1. Oktober 2023	„Ferienspaß für Königskinder“ – Familienerlebnistag	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
4. Oktober 2023 19.00 Uhr	Ferienprogramm Taschenlampenführung Anmeldung bis 02.10. erforderlich	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
7. Oktober 2023 11.00 Uhr	"Warum mähen, wenn man essen kann" Vortrag über Wildkräuter mit praktischer Suche nach Wildkräutern im heimischen Garten mit Ines Keller	Königshain-Wiederau?	Deckerberg e.V. Mittweida
7. Oktober 2023 14.00 Uhr	Absegeln	Falkenhain	SV Motor Hainichen 1949 e.V.
11. Oktober 2023 15.00 Uhr	Ferienprogramm Kellerführung Anmeldung bis 10.10. erforderlich	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
13. Oktober 2023 19.00 Uhr	Vernissage Vorstellung von bildnerischen Arbeiten der Mittweidaer Künstlerinnen Katja Lange und Emely Uhlig	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Mittweida